



Änderungen bei der Unterstützung.	2
Technische Vorschau.	2
Eingestellte Unterstützung.	3
Einstellung.	3
Installation und Upgrade.	4
Installation und Upgrade.	4
Upgrade Pfade	4
Libidn-Installationsfehler in Azure.	6
Problem mit Enterprise Data Preparation- und Enterprise Data Catalog-Diensten im automatischen Modus.	6
Bereitstellungsmanager	6
Hotfix-Installation und -Rollback.	7
Vor der Anwendung oder dem Rollback des Hotfixes.	8
Anwenden oder Rollback des Hotfix-Diensts im Grafikmodus.	9
Anwenden oder Rollback des Hotfix-Diensts im Konsolenmodus.	10
Anwenden oder Rollback der Hotfix-Dienste im automatischen Modus.	11
Anwenden oder Rollback des Hotfix-Clients im Grafikmodus.	13
Anwenden oder Rollback des HotFix-Clients im automatischen Modus.	14
Beispiel für Eingabeeigenschaften im automatischen Modus (Server).	15
Beispiel für Eingabeeigenschaften im automatischen Modus (Client).	16
Nach Anwenden des Hotfixes.	17
10.5.1 – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen.	19
Business Glossary Behobene Probleme (10.5.1).	19
Data Engineering Integration – Behobene Probleme (10.5.1).	20
Data Engineering Streaming – Behobene Probleme (10.5.1).	21
Data Engineering Quality – Behobene Probleme (10.5.1).	21
Data Privacy Management Behobene Probleme und abgeschlossene Erweiterungen (10.5.1).	22
Domänen – Behobene Probleme und abgeschlossene Erweiterungen (10.5.1).	22
Enterprise Data Catalog – Behobene Probleme und abgeschlossene Erweiterungen (10.5.1).	23
Enterprise Data Preparation – Behobene Probleme (10.5.1).	28
Informatica Analyst Behobene Probleme (10.5.1).	28

Zuordnungen und Arbeitsabläufe – Behobene Probleme (10.5.1).	28
PowerCenter – Behobene Probleme (10.5.1).	29
Test Data Management Behobene Probleme (10.5.1).	29
Drittanbieter – Behobene Probleme (10.5.1).	30
Umwandlungen – Behobene Probleme (10.5.1).	30
10.5.1 – Bekannte Einschränkungen.	30
Anwendungsdienste – Bekannte Probleme (10.5.1).	31
Data Engineering Integration – Bekannte Probleme (10.5.1).	31
Data Engineering Streaming – Bekannte Probleme (10.5.1).	32
Enterprise Data Catalog – Bekannte Probleme (10.5.1).	32
PowerCenter – Bekannte Probleme (10.5.1).	35
Referenzdaten Bekannte Probleme (10.5.1).	36
Bekannte Probleme von Drittanbietern (10.5.1).	36
Bekannte Probleme (kumulativ).	36
Data Engineering Integration – Bekannte Probleme (kumulativ).	37
Data Engineering Streaming – Bekannte Probleme (10.5).	38
Data Privacy Management – Bekannte Einschränkungen (Kumulativ).	38
Enterprise Data Catalog – Bekannte Einschränkungen (Kumulativ).	40
Mappings und Arbeitsabläufe – Bekannte Einschränkungen (Kumulativ).	44
Profile und Scorecards – Bekannte Einschränkungen (Kumulativ).	44
Drittanbieter – Bekannte Probleme (kumulativ).	45
In 10.5.1 zusammengeführte Notfall-Fehlerbehebungen.	46
Globaler Kundensupport von Informatica.	46

Lesen Sie die *Informatica®-Versionshinweise*, um mehr über bekannte und behobene Einschränkungen in Verbindung mit Version 10.5.1 zu erfahren. Die Versionshinweise enthalten auch Informationen zu Upgrade-Pfaden, EBFs und begrenzter Unterstützung, etwa bei der technischen Vorschau, oder Aufschübe.

Änderungen bei der Unterstützung

In diesem Abschnitt werden die Änderungen bei der Unterstützung in Version 10.5.1 beschrieben.

Technische Vorschau

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den Funktionen der technischen Vorschau, die in Version 10.5.1 initiiert oder entfernt wurden.

Aus technischer Vorschau entnommen

Ab Version 10.5.1 wurden die folgenden Funktionen aus der technischen Vorschau entfernt:

Datenflussanalyse

Mit Datenflussanalyse können Sie Analysedaten zu PowerCenter-Zuordnungen im Katalog anzeigen. Sie können die Daten verwenden, um die Zuordnungsqualität und -effizienz in Ihrem Unternehmen zu verbessern. Sie können Zuordnungen zum besseren Verständnis auch als Diagramme anzeigen.

Die Analysedaten enthalten Details zu den folgenden Zuordnungsmetriken:

- Ähnliche Zuordnungen
- Doppelte Zuordnungen
- Wiederverwendbare Maplets, Umwandlungen und Benutzerfunktionen für komplexe Ausdrücke

Darüber hinaus enthalten die Daten auch die Zuordnungsgruppen- und Zuordnungserkennungsdetails, um zusätzliche Einblicke in die Zuordnungsdaten zu gewähren. Sie können die Analysedaten als Berichte zur weiteren Analyse herunterladen oder die Berichte mit Berichtslösungen von Drittanbietern erweitern.

Weitere Informationen finden Sie im *Enterprise Data Catalog 10.5.1-Benutzerhandbuch*.

Eingestellte Unterstützung

Ab Version 10.5.1 hat Data Privacy Management die Unterstützung für Cloudera Sentry- und Hortonworks Ranger-Schutzerweiterungen eingestellt. Sie können die Erweiterungen nicht erstellen oder verwenden, um vertrauliche Daten zu schützen.

Informationen zur Verwendung von Schutzerweiterungen zum Schutz vertraulicher Daten finden Sie im Informatica Data Privacy Management – Benutzerhandbuch.

Weitere Informationen zur eingestellten Unterstützung erhalten Sie beim globalen Kundensupport von Informatica.

Einstellung

Ab Version 10.5.1 gelten folgende Funktionen als veraltet:

Deprecated functionality is supported, but Informatica intends to drop support in a future release. Informatica requests that you to transition to different functionality before the functionality is dropped.

Enterprise Data Catalog

Ab 10.5.1 gelten folgende Ressourcen als veraltet:

- IBM InfoSphere DataStage
- Oracle Data Integrator

Deprecated functionality is supported, but Informatica intends to drop support in a future release. Informatica requests that you to transition to different functionality before the functionality is dropped.

Informatica empfiehlt, erweiterte Scanner für diese Quellen im Advanced Scanners-Tool konfigurieren, bevor wir die Unterstützung für die Ressourcen einstellen. Wenn Sie einen erweiterten Scanner erstellen, können Sie zusätzliche Funktionen wie eingebettete Prozeduraufrufe und zusätzliche Herkunftsdetails konfigurieren.

Installation und Upgrade

In diesem Abschnitt erfahren Sie mehr über die Installation und das Upgrade in Version 10.5.1.

Installation und Upgrade

Informatica Version 10.5.1 ist eine Hotfix-Version. Sie können den Hotfix auf 10.5.0 anwenden oder ein Upgrade von einer unterstützten Version durchführen. Sie können das Informatica-Installationsprogramm ausführen, um Binärdateien für die Produktinstallation von Version 10.5.1 zu installieren, wenn diese auf dem Computer, auf dem Sie das Installationsprogramm ausführen, nicht vorhanden sind.

Informatica Version 10.5.1 unterstützt PowerCenter, Informatica Data Quality, Data Engineering-Produkte, Catalog-Produkte, Data Privacy Management und Test Data Management-Produkte als Teil des einheitlichen Installationsprogramms. Test Data Management und Data Privacy Management erfordern zusätzlich zur Anwendung des Hotfixes ein Upgrade der Dienste.

Die Hotfix-Anweisungen sind identisch, aber die Vor- und Nachbereitungen unterscheiden sich für die Produkte außer Data Engineering-Produkten, Data Quality und PowerCenter. Informationen finden Sie in den jeweiligen Upgrade-Handbüchern.

Upgrade Pfade

Die verwendeten Upgrade-Pfade richten sich nach den Produkten, für die Sie ein Upgrade durchführen. Wenn Sie eine Version verwenden, die keine Unterstützung für direkte Upgrades bietet, müssen Sie zuerst ein Upgrade auf eine unterstützte Version durchführen.

In der folgenden Tabelle werden die Upgrade-Pfade für jedes vom Installationsprogramm unterstützte Produkt aufgeführt.

Produkt	Versionen
PowerCenter	Sie können von den folgenden Versionen, einschließlich aller HotFixes und Service Packs, auf Version 10.5.1 aktualisieren: <ul style="list-style-type: none">- 10.1.1- 10.2- 10.4- 10.4.1- 10.5* <i>* Wenden Sie für ein Upgrade von Version 10.5 den HotFix 10.5.1 an.</i>
Informatica Data Quality	Sie können von den folgenden Versionen, einschließlich aller Hotfixes und Service Packs, auf Version 10.5.1 aktualisieren: <ul style="list-style-type: none">- 10.1.1- 10.2- 10.4- 10.4.1- 10.5* <i>* Wenden Sie für ein Upgrade von Version 10.5 den HotFix 10.5.1 an.</i>

Produkt	Versionen
Data Engineering Integration Data Engineering Quality	<p>Sie können von den folgenden Versionen, einschließlich aller Hotfixes und Service Packs, auf Version 10.5.1 aktualisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 10.1.1 - 10.2 - 10.2.1 - 10.2.2 - 10.4 - 10.4.1 - 10.5* <p><i>* Wenden Sie für ein Upgrade von Version 10.5 den HotFix 10.5.1 an.</i></p> <p>Wichtig: Wenn sich Data Engineering in derselben Domäne wie jedes andere vom Informatica-Installationsprogramm unterstützte Produkt befindet, stellen Sie sicher, dass vor dem Upgrade auf 10.5.1 alle Produkte auf dieselbe unterstützte Upgrade-Version aktualisiert werden.</p>
Data Engineering Streaming	<p>Sie können von den folgenden Versionen, einschließlich aller Hotfixes und Service Packs, auf Version 10.5.1 aktualisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 10.2.2 - 10.4 - 10.4.1 - 10.5* <p><i>* Wenden Sie für ein Upgrade von Version 10.5 den HotFix 10.5.1 an.</i></p>
Data Privacy Management	<p>Sie können von den folgenden Versionen, einschließlich aller Hotfixes und Service Packs, auf Version 10.5.1 aktualisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 10.4.1 - 10.5* <p><i>* Wenden Sie für ein Upgrade von Version 10.5 den HotFix 10.5.1 an.</i></p> <p>Wichtig: Wenn sich Data Engineering, Enterprise Data Catalog und Data Privacy Management in derselben Domäne mit einer Version vor 10.4.1 befinden, aktualisieren Sie zunächst alle auf Version 10.4.1 und dann auf Version 10.5.1.</p>
Enterprise Data Catalog	<p>Sie können von den folgenden Versionen, einschließlich aller Service Packs, auf Version 10.5.1 aktualisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 10.4 - 10.4.1 - 10.5* <p><i>* Wenden Sie für ein Upgrade von Version 10.5 den HotFix 10.5.1 an.</i></p> <p>Wichtig: Wenn sich Enterprise Data Catalog und Data Engineering in derselben Domäne mit einer Version vor 10.4 befinden, aktualisieren Sie zunächst beide auf Version 10.4 oder 10.4.1 und dann auf Version 10.5.1.</p>
Enterprise Data Preparation	<p>Sie können von den folgenden Versionen, einschließlich aller Service Packs, auf Version 10.5.1 aktualisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 10.4 - 10.4.1 - 10.5* <p><i>* Wenden Sie für ein Upgrade von Version 10.5 den HotFix 10.5.1 an.</i></p> <p>Wichtig: Wenn sich Data Engineering, Enterprise Data Catalog und Enterprise Data Preparation in derselben Domäne mit einer Version vor 10.4 befinden, aktualisieren Sie zunächst alle auf Version 10.4 oder 10.4.1 und dann auf Version 10.5.1.</p>
Test Data Management	<p>Sie können den HotFix 10.5.1 anwenden, um ein Upgrade von Version 10.5 durchzuführen.</p>

Libidn-Installationsfehler in Azure

Die Informatica-Installation schlägt in Azure auf RHEL 8 mit dem folgenden Fehler fehl:

```
<Installationspfad>/server/bin/libpmjrepl.so: libidn.so.11: Shared Object-Datei kann nicht geöffnet werden: Keine solche Datei oder kein solches Verzeichnis vorhanden.]
```

Bevor Sie das Installationsprogramm ausführen, arbeiten Sie mit Ihrem Linux-Administrator zusammen, um das libidn11-Paket auf dem Computer zu installieren, auf dem Sie die Informatica-Installation ausführen.

(PLAT-29050)

Problem mit Enterprise Data Preparation- und Enterprise Data Catalog-Diensten im automatischen Modus

Wenn Sie versuchen, die Enterprise Data Catalog- und Enterprise Data Preparation-Dienste in einer vorhandenen Domäne im automatischen Modus zu erstellen, wird das Installationsprogramm nach dem Erstellen des Informatica-Cluster-Diensts beendet. Die restlichen Dienste, wie die Enterprise Data Preparation und Enterprise Data Catalog, werden nicht erstellt, obwohl der Status als erfolgreich markiert ist.

Wenn dieses Problem auftritt, erstellen Sie die verbleibenden Dienste im Administrator Tool.

(BDM-38726)

Bereitstellungsmanager

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung bekannter Probleme, die in Version 10.5.1 festgestellt wurden:

Problem	Beschreibung
PLAT-29036	Wenn Sie den Informatica-Bereitstellungsmanager verwenden, um Enterprise Data Catalog oder Data Quality aus einem Docker-Image bereitzustellen, das auf CentOS Version 8.x oder RHEL Version 8.x basiert, werden Datendomänen für den Content-Management-Dienst nicht importiert. Problemumgehung: Verwenden Sie ein beliebiges unterstütztes Betriebssystem außer CentOS Version 8.x und RHEL Version 8.x, um das Docker-Image zu erstellen.
PLAT-28993	Die Option zum Konfigurieren von Anwendungsdiensten mit dem standardmäßigen SSL-Zertifikat von Informatica wird angezeigt, wenn Sie eine benutzerdefinierte Schlüsselspeicherdatei für das Administrator Tool und ein benutzerdefiniertes SSL-Zertifikat für die Domäne verwenden. Wenn Sie einen Dienst für die Verwendung des SSL-Standardzertifikats konfigurieren, schlägt die Diensterstellung während der Produktbereitstellung fehl. Problemumgehung: Konfigurieren Sie die Anwendungsdienste so, dass sie dasselbe benutzerdefinierte SSL-Zertifikat verwenden, das Sie für das Administrator Tool und die Domäne verwendet haben.

Problem	Beschreibung
EIC-57442	Wenn Sie ein Docker-Image im Informatica-Bereitstellungsmanager mit einem RHEL 8.4-Image erstellen, schlägt der Vorgang mit dem folgenden Fehler fehl: Fehler: Keine Übereinstimmung gefunden: csh traceroute telnet openssh-server kernel-devel libtirpc-devel. Problemumgehung: Verwenden Sie ein beliebiges unterstütztes Betriebssystem außer RHEL Version 8.x, um das Docker-Image zu erstellen.
EIC-57423	Wenn Sie den Informatica-Bereitstellungsmanager verwenden, um Enterprise Data Catalog von einem Docker-Image in einem benutzerdefinierten SSL-Setup mit mehreren Knoten auszuführen, schlägt die Instanz mit dem folgenden Fehler fehl:[main] Verursacht durch: com.informatica.pcsf.sslutils.HttpSSLException: [SSLUtil_0001] Interner Fehler. Die sichere Kommunikation ist aufgrund des folgenden SSL-Fehlers fehlgeschlagen: /data1/Infa/VolDir/infa_truststore.jks (Keine solche Datei oder kein solches Verzeichnis vorhanden). Setzen Sie sich mit dem globalen Kundensupport von Informatica in Verbindung.
EIC-57091	Der Informatica-Bereitstellungsmanager überprüft nicht die Mindestspeicheranforderungen, wenn Sie die Schnellbereitstellungs- und Image-Funktionen verwenden, um Enterprise Data Catalog auf Docker bereitzustellen.

Hotfix-Installation und -Rollback

Informatica 10.5.1 ist eine Hotfix-Version, die Sie auf Version 10.5 anwenden. Wenn Sie den Hotfix anwenden, sichert das Installationsprogramm vorhandene Verzeichnisse, wendet die neue Version des Produkts an und stellt erforderliche Konfigurations- und Laufzeitdateien wieder her oder aktualisiert sie.

Beachten Sie, dass die folgenden Anweisungen für PowerCenter, Data Quality und die Data Engineering-Produkte gelten. Informationen zum Anwenden oder Rollback des Hotfixes für andere Produkte finden Sie in den einzelnen Upgrade-Handbüchern.

Informatica stellt Installationsprogramme zur Verfügung, um Hotfixes auf die Dienste und Clients von Informatica anzuwenden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Informatica-Hotfix auf das Installationsprogramm von PowerCenter oder Data Engineering Integration anzuwenden oder zurückzusetzen:

1. Erledigen Sie die vorbereitenden Aufgaben. Bevor Sie den Hotfix anwenden oder ein Rollback durchführen, fahren Sie die Domäne herunter. Bei einer Konfiguration mit mehreren Knoten müssen Sie auch alle Knoten herunterfahren.
2. Wenden Sie den Hotfix auf die Informatica-Dienste im Grafik-, Konsolen- oder automatischen Modus an oder führen Sie ein Rollback des Hotfixes durch.
3. Schließen Sie die abschließenden Aufgaben für die Informatica-Dienste ab. Nachdem Sie die Serverkomponenten installiert haben, starten Sie die Domäne auf dem Gateway-Knoten.

4. Wenden Sie den Hotfix auf die Informatica-Clients im Grafik- oder automatischen Modus an. Wenn Sie den Hotfix auf Informatica Developer anwenden, überprüfen Sie, dass die Hotfix-Version des Informatica-Clients mit der Hotfix-Version der Informatica-Dienste übereinstimmt.

Hinweis: Wenn die Hotfix-Version des Informatica-Clients nicht mit der Hotfix-Version der Informatica-Dienste übereinstimmt, kann Informatica Developer keine Verbindung zur Domäne herstellen.

Wenn Sie ein Rollback eines Hotfixes ausführen, stellt das Installationsprogramm Informatica in der zuvor installierten Version wieder her.

Vor der Anwendung oder dem Rollback des Hotfixes

Führen Sie vor dem Anwenden oder dem Rollback eines Hotfixes die Aufgaben zur Installationsvorbereitung durch.

1. Laden Sie das Hotfix-Paket für Ihre Plattform herunter.
2. Entpacken Sie den Inhalt des Hotfix-Pakets.

Hinweis: Unter Windows darf die Länge des Installationspfads einschließlich des Namens der ZIP-Datei 60 Zeichen nicht überschreiten. Verwenden Sie zum Extrahieren der Installationsprogrammdateien unter UNIX den native tar- oder GNU tar-Befehl. Der Benutzer, der das Installationsprogramm ausführt, muss über Lese- und Schreibberechtigung für das Verzeichnis verfügen, das die Installationsprogrammdateien und Ausführungsberechtigungen für install.sh enthält.

3. Beenden Sie alle Prozesse, die auf das Installationsverzeichnis und die Unterverzeichnisse zugreifen, einschließlich Eingabeaufforderungen und Befehlszeilenprogramme.
4. Schließen Sie Informatica-Clients auf allen Computern, auf denen Sie den Hotfix anwenden oder ein Rollback des Hotfixes ausführen möchten.
5. Schließen Sie das Informatica-Verzeichnis und alle Unterverzeichnisse.
6. Wenn Sie einen Hotfix anwenden, sichern Sie die Repository- und Warehouse-Dateien. Stellen Sie sicher, dass Sie die erforderlichen Repositories vom Administrator Tool sichern. Diese Sicherungsdateien sind erforderlich, wenn Sie ein Rollback des Hotfixes ausführen möchten. Sichern Sie die folgenden Datenbanken und Dateien in Ihrer Umgebung:
 - PowerCenter-Repository
 - Modellrepository
 - Metadata Manager Datei „imm.properties“
 - Metadata Manager-Warehouse
 - ServiceDB-Verzeichnis in Data Transformation
7. Beenden Sie die Informatica-Dienste auf allen Knoten in der Domäne.
8. Wenn Sie einen Hotfix anwenden und der Computer HTTP zum Herstellen einer Verbindung zu Informatica Administrator verwenden, überprüfen Sie, ob sich die Schlüsselspeicherdatei im Standardverzeichnis befindet und den Standarddateinamen verwendet. Der Standardspeicherort für die Schlüsselspeicherdatei lautet `<Informatica-Installationsverzeichnis>/tomcat/conf`. Der Standarddateiname für die Schlüsselspeicherdatei lautet `Default.keystore`.

Anwenden oder Rollback des Hotfix-Diensts im Grafikmodus

Wenn Sie den Hotfix im Grafikmodus anwenden, öffnet sich ein Konsolenfenster und läuft im Hintergrund. Wenn Sie dieses Fenster schließen, wird die Installation beendet.

1. Melden Sie sich am Computer mit einem Systembenutzerkonto an. Bei dem Benutzerkonto muss es sich um dasselbe Konto handeln, das zur Installation der vorherigen Version von Informatica-Diensten verwendet wurde.
2. Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
3. Um die Installation unter Windows zu beginnen, führen Sie `install.bat` als Administrator in dem Root-Verzeichnis aus, in dem Sie das Hotfix-Installationspaket entpackt haben. Klicken Sie zum Ausführen der Datei als Administrator mit der rechten Maustaste auf `install.bat` und wählen Sie **Als Administrator ausführen** aus.
4. Wählen Sie auf der Seite Informatica 10.5.1 **Hotfix auf Informatica 10.5 anwenden oder Rollback für Hotfix durchführen**. Klicken Sie dann auf **Start**.

Die Seite **Installationstyp** wird angezeigt.

5. Wählen Sie, ob Sie den Hotfix anwenden oder ein Rollback des Hotfixes durchführen möchten.
 - Wählen Sie **Hotfix anwenden**, um einen Hotfix anzuwenden.
 - Um ein Rollback eines Hotfixes durchzuführen, wählen Sie **Rollback des Hotfixes durchführen**.
6. Lesen Sie die Geschäftsbedingungen des Informatica Produktnutzungs-Toolkits, wählen Sie **Ich akzeptiere die Geschäftsbedingungen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Gemäß Ihren unten beschriebenen Opt-out-Rechten überträgt die Software automatisch Informationen über die Computer- und Netzwerkumgebung, in der die Software bereitgestellt wird, sowie über die Datennutzung und Systemstatistiken der Bereitstellung an Informatica in den USA. Diese Übertragung gilt als Teil der Dienste im Rahmen der Datenschutzrichtlinie von Informatica; die Verwendung und anderweitige Verarbeitung der Informationen durch Informatica erfolgen entsprechend der Datenschutzrichtlinie von Informatica, die hier zur Verfügung steht: <https://www.informatica.com/in/privacy-policy.html> Sie können die Sammlung von Nutzungsdaten im Administrator Tool deaktivieren.

Die Seite **Voraussetzungen für die Installation** wird angezeigt.

7. Vergewissern Sie sich, dass alle Anforderungen erfüllt sind, bevor Sie mit dem Anwenden oder Rollback des Hotfixes fortfahren, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Die Seite **Installationsverzeichnis** wird angezeigt.

8. Geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Dienste installiert ist, geben Sie die Installationsumgebung an und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Die Seite **Vorinstallationsübersicht** wird angezeigt.

9. Überprüfen Sie die Installationsinformationen und klicken Sie dann zum Anwenden oder Rollback des Hotfixes auf **Installieren**.

Wenn Sie einen Hotfix anwenden, kopiert das Installationsprogramm die Informatica-Dateien in das Installationsverzeichnis. Wenn Sie ein Rollback eines Hotfixes ausführen, entfernt das Installationsprogramm den Hotfix und stellt Informatica in der vorherigen Version wieder her.

10. Schließen Sie die Nachinstallations-Tasks ab. Überprüfen Sie, ob der Hotfix oder das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurde, indem Sie die Protokolldatei oder die Seite **Nach der Installation - Zusammenfassung** durchsehen.

Anwenden oder Rollback des Hotfix-Diensts im Konsolenmodus

Beim Anwenden des Hotfixes im Konsolenmodus stellen die Wörter „Hilfe“, „Beenden“ und „Zurück“ reservierte Wörter dar. Verwenden Sie sie nicht bei der Eingabe von Text.

1. Melden Sie sich mit einem Systembenutzerkonto am Computer an. Bei dem Benutzerkonto muss es sich um dasselbe Konto handeln, das zur Installation der vorherigen Version von Informatica-Diensten oder -Clients verwendet wurde.
2. Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
3. Führen Sie die Datei `install.sh` über eine Shell-Befehlszeile aus, die sich im Root-Verzeichnis befindet.

Das Installationsprogramm zeigt eine Nachricht an, um zu überprüfen, ob die Gebietsschema-Umgebungsvariablen festgelegt sind.

4. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsvariablen gesetzt sind.
 - Wenn die Umgebungsvariablen nicht gesetzt sind, geben Sie **N** ein, um das Installationsprogramm zu beenden und die Variablen nach Bedarf festzulegen.
 - Wenn die Umgebungsvariablen gesetzt sind, geben Sie **Y** ein, um fortzufahren.
5. Geben Sie die Option ein, um den Hotfix auf Informatica 10.5 anzuwenden oder ein Rollback des Hotfixes durchzuführen.
6. Wählen Sie, ob Sie den Hotfix anwenden oder ein Rollback des Hotfixes durchführen möchten.
 - Geben Sie **1** ein, zum Anwenden des Hotfixes.
 - Geben Sie **2** ein, zum Rollback des Hotfixes.
7. Lesen Sie die Bedingungen für die Informatica-Installation und das Toolkit zur Produktverwendung und wählen Sie **Ich stimme den Bedingungen zu** aus.

Gemäß Ihren unten beschriebenen Opt-out-Rechten überträgt die Software automatisch Informationen über die Computer- und Netzwerkumgebung, in der die Software bereitgestellt wird, sowie über die Datennutzung und Systemstatistiken der Bereitstellung an Informatica in den USA. Diese Übertragung gilt als Teil der Dienste im Rahmen der Datenschutzrichtlinie von Informatica; die Verwendung und anderweitige Verarbeitung der Informationen durch Informatica erfolgen entsprechend der Datenschutzrichtlinie von Informatica, die hier zur Verfügung steht:

<https://www.informatica.com/in/privacy-policy.html> Sie können die Sammlung von Nutzungsdaten im Administrator Tool deaktivieren.

- Drücken Sie **1**, um zu beenden.
 - Drücken Sie **2**, um fortzufahren.
8. Vergewissern Sie sich, dass alle Anforderungen an die Installation erfüllt sind, bevor Sie den Hotfix weiterhin anwenden oder zurücksetzen.
 9. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

10. Geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Dienste installiert ist, oder drücken Sie die Eingabetaste, um das Standardverzeichnis zu verwenden.

Die Verzeichnisnamen in dem Pfad dürfen keine Leerzeichen oder die folgenden Zeichen enthalten:
@|* \$ # ! % () { } [] , ; ' "

11. Wenn Sie den Hotfix anwenden, müssen Sie den Umgebungstyp angeben, der der Installation der Informatica-Dienste zugeordnet ist.
- Drücken Sie **1**, um die Sandbox-Umgebung für eine Basisumgebung festzulegen, die für Machbarkeitsstudien mit minimaler Benutzerzahl verwendet wird.
 - Drücken Sie **2**, um die Entwicklungsumgebung für die Designumgebung festzulegen.
 - Drücken Sie **3**, um die Testumgebung für die Verarbeitung großer Datenmengen ähnlich der in einer Produktionsumgebung festzulegen.
 - Drücken Sie **4**, um die Produktionsumgebung für die massiv parallele Verarbeitung großer Datenmengen für Endbenutzer festzulegen. Bei erweiterten Produktionsumgebungen handelt es sich in der Regel um Setups mit mehreren Knoten.

Standard ist „1“ für Sandbox.

12. Drücken Sie die **Eingabetaste**.
13. Überprüfen Sie die Installationsinformationen und drücken Sie die **Eingabetaste** zum Anwenden oder Rollback des Hotfixes.

Wenn Sie einen Hotfix anwenden, kopiert das Installationsprogramm die Informatica-Dateien in das Installationsverzeichnis. Wenn Sie ein Rollback eines Hotfixes ausführen, entfernt das Installationsprogramm den Hotfix und stellt Informatica in der vorherigen Version wieder her.

14. Schließen Sie die Nachinstallations-Tasks ab. Überprüfen Sie, ob der Hotfix oder das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurde, indem Sie die Protokolldatei oder die Seite **Nach der Installation - Zusammenfassung** durchsehen.

Anwenden oder Rollback der Hotfix-Dienste im automatischen Modus

Um den Hotfix im automatischen Modus anzuwenden, erstellen Sie die Datei `SilentInput.properties` und führen das Installationsprogramm mit der Datei aus.

Informatica liefert eine Beispiel-Eigenschaftendatei mit dem Namen `SilentInput_hotFix.properties`, die die vom Installationsprogramm benötigten Parameter enthält.

Die Eigenschaftendatei für den Informatica-Dienste-Hotfix und den Informatica-Client-Hotfix ist dieselbe.

1. Wechseln Sie zum Root-Verzeichnis, das die Installationsdateien enthält.
2. Suchen Sie die Datei `SilentInput_HotFix.properties`.
3. Sichern Sie die Datei, bevor Sie Änderungen daran vornehmen.

- Öffnen Sie die Datei mit einem Text-Editor und ändern Sie die Werte. In der folgenden Tabelle werden die Installationseigenschaften beschrieben, die Sie ändern können:

Eigenschaftsname	Beschreibung
INSTALL_TYPE	Zeigt an, ob ein Anwenden oder Rollback des Hotfixes stattfindet. Wenn der Wert 0 ist, dann wendet das Installationsprogramm den Hotfix auf die aktuelle Informatica-Installation an. Wenn der Wert 1 ist, dann führt das Installationsprogramm ein Rollback des aktuellen Hotfixes aus.
USER_INSTALL_DIR	Verzeichnis der Informatica-Installation, auf die der Hotfix oder ein Rollback des Hotfixes angewendet werden soll. Um den Hotfix auf die Informatica-Dienste anzuwenden, geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Dienste installiert ist. Um ein Rollback des Hotfixes auszuführen, geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Dienste oder -Clients installiert ist.
ENABLE_USAGE_COLLECTION	Ermöglicht der Software die automatische Übertragung von Informationen über die Computer- und Netzwerkumgebung, in der die Software bereitgestellt wird, sowie über die Datennutzung und Systemstatistiken der Bereitstellung an Informatica in den USA. Diese Übertragung gilt als Teil der Dienste im Rahmen der Datenschutzrichtlinie von Informatica; die Verwendung und anderweitige Verarbeitung der Informationen durch Informatica erfolgen entsprechend der Datenschutzrichtlinie von Informatica, die hier zur Verfügung steht: https://www.informatica.com/in/privacy-policy.html Sie können die Sammlung von Nutzungsdaten im Administrator Tool deaktivieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren des Sendens von Nutzungsstatistiken finden Sie im <i>Informatica Administrator-Handbuch</i> . Sie müssen den Wert auf 1 festlegen, um den Hotfix anzuwenden.
INSTALLATIONSUMGEBUNG	Wenn Sie den Hotfix anwenden, müssen Sie den Umgebungstyp angeben, der der Installation der Informatica-Dienste zugeordnet ist. <ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie 1, um die Sandbox-Umgebung für eine Basisumgebung festzulegen, die für Machbarkeitsstudien mit minimaler Benutzerzahl verwendet wird. Drücken Sie 2, um die Entwicklungsumgebung für die Designumgebung festzulegen. Drücken Sie 3, um die Testumgebung für die Verarbeitung großer Datenmengen ähnlich der in einer Produktionsumgebung festzulegen. Drücken Sie 4, um die Produktionsumgebung für die massiv parallele Verarbeitung großer Datenmengen für Endbenutzer festzulegen. Bei erweiterten Produktionsumgebungen handelt es sich in der Regel um Setups mit mehreren Knoten. Standard ist 1 für Sandbox.

- Speichern Sie die Eigenschaftendatei unter dem Namen „SilentInput.properties“.
- Öffnen Sie ein Befehlszeilenfenster.
- Navigieren Sie zum Stamm des Verzeichnisses des Server- oder Client-Installationsprogramms.
- Vergewissern Sie sich, dass das Verzeichnis die Datei `SilentInput.properties` enthält, die Sie bearbeitet und gespeichert haben.
- Starten Sie die Installation von Windows, UNIX oder Linux.

- Führen Sie `silentInstallHotFix.bat` zum Anwenden oder Rollback des Hotfixes unter Windows als Administrator aus. Klicken Sie zum Ausführen der Datei als Administrator mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie **Als Administrator ausführen** aus.
- Doppelklicken Sie zum Anwenden oder Rollback des Hotfixes unter UNIX oder Linux auf `silentInstallHotFix.sh`.

Wenn Sie einen Hotfix anwenden, kopiert das Installationsprogramm die Informatica-Dateien in das Installationsverzeichnis. Wenn Sie ein Rollback eines Hotfixes ausführen, entfernt das Installationsprogramm den letzten Hotfix und stellt die frühere Version von Informatica wieder her.

10. Schließen Sie die Nachinstallations-Tasks ab. Überprüfen Sie, ob der Hotfix oder das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurde, indem Sie die Protokolldatei oder die Seite **Nach der Installation - Zusammenfassung** durchsehen.

Anwenden oder Rollback des Hotfix-Clients im Grafikmodus

Wenn Sie das Installationsprogramm im Grafikmodus ausführen, öffnet sich ein Konsolenfenster und läuft im Hintergrund. Wenn Sie dieses Fenster schließen, wird die Installation beendet.

1. Melden Sie sich am Computer mit einem Systembenutzerkonto an. Bei dem Benutzerkonto muss es sich um dasselbe Konto handeln, das zur Installation der vorherigen Version von Informatica-Diensten verwendet wurde.
2. Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
3. Um die Installation unter Windows zu beginnen, führen Sie `install.bat` in dem Root-Verzeichnis aus, in dem Sie das Hotfix-Installationspaket entpackt haben.
4. Wählen Sie auf der Seite Informatica 10.5.1 **Hotfix auf Informatica 10.5 anwenden oder Rollback für Hotfix durchführen**. Klicken Sie dann auf **Start**.

Die Seite **Installationstyp** wird angezeigt.

5. Geben Sie an, ob Sie den Hotfix anwenden oder ein Rollback der Installation durchführen möchten.
 - Wählen Sie **Hotfix anwenden**, um einen Hotfix anzuwenden.
 - Um ein Rollback eines Hotfixes durchzuführen, wählen Sie **Rollback des Hotfixes durchführen**.
6. Lesen Sie die Geschäftsbedingungen des Informatica Produktnutzungs-Toolkits, wählen Sie **Ich akzeptiere die Geschäftsbedingungen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Gemäß Ihren unten beschriebenen Opt-out-Rechten überträgt die Software automatisch Informationen über die Computer- und Netzwerkumgebung, in der die Software bereitgestellt wird, sowie über die Datennutzung und Systemstatistiken der Bereitstellung an Informatica in den USA. Diese Übertragung gilt als Teil der Dienste im Rahmen der Datenschutzrichtlinie von Informatica; die Verwendung und anderweitige Verarbeitung der Informationen durch Informatica erfolgen entsprechend der Datenschutzrichtlinie von Informatica, die hier zur Verfügung steht: <https://www.informatica.com/in/privacy-policy.html> Sie können die Sammlung von Nutzungsdaten im Administrator Tool deaktivieren.

Die Seite **Voraussetzungen für die Installation** wird angezeigt.

7. Vergewissern Sie sich, dass alle Anforderungen erfüllt sind, bevor Sie mit dem Hotfix oder Rollback fortfahren, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Die Seite **Installationsverzeichnis** wird angezeigt.

8. Geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Dienste installiert ist, geben Sie die Installationsumgebung an und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Die Seite **Vorinstallationsübersicht** wird angezeigt.
9. Überprüfen Sie die Installationsinformationen und klicken Sie dann zum Anwenden oder Rollback des Hotfixes auf **Installieren**.
Wenn Sie einen Hotfix anwenden, kopiert das Installationsprogramm die Informatica-Dateien in das Installationsverzeichnis. Wenn Sie ein Rollback eines Hotfixes ausführen, entfernt das Installationsprogramm den letzten Hotfix und stellt Informatica in der vorherigen Version wieder her.
10. Schließen Sie die Nachinstallations-Tasks ab. Überprüfen Sie, ob der Hotfix oder das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurde, indem Sie die Protokolldatei oder die Seite **Nach der Installation - Zusammenfassung** durchsehen.

Anwenden oder Rollback des HotFix-Clients im automatischen Modus

Um den Hotfix im automatischen Modus anzuwenden, erstellen Sie die Datei `SilentInput.properties` und führen das Installationsprogramm mit der Datei aus.

Informatica liefert eine Beispiel-Eigenschaftendatei mit dem Namen `SilentInput_hotFix.properties`, die die vom Installationsprogramm benötigten Parameter enthält. Das folgende Beispiel zeigt den Inhalt der Datei:

1. Wechseln Sie zum Root-Verzeichnis, das die Installationsdateien enthält.
2. Suchen Sie die Datei `SilentInput_HotFix.properties`.
3. Sichern Sie die Datei, bevor Sie Änderungen daran vornehmen.
4. Öffnen Sie die Datei mit einem Text-Editor und ändern Sie die Werte. In der folgenden Tabelle werden die Installationseigenschaften beschrieben, die Sie ändern können:

Eigenschaftsname	Beschreibung
INSTALL_TYPE	Zeigt an, ob ein Anwenden oder Rollback des Hotfixes stattfindet. Bei einem Wert von 0 wendet das Installationsprogramm den Hotfix auf die aktuelle Informatica-Client-Installation an. Wenn der Wert 1 ist, dann führt das Installationsprogramm ein Rollback des aktuellen Hotfixes aus.
USER_INSTALL_DIR	Verzeichnis der Informatica-Installation, auf die der Hotfix oder ein Rollback des Hotfixes angewendet werden soll. Um den Hotfix auf die Informatica-Clients anzuwenden, geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Clients installiert ist. Um ein Rollback des Hotfixes durchzuführen, geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Clients installiert ist.

5. Speichern Sie die Eigenschaftendatei unter dem Namen „`SilentInput.properties`“.
6. Gehen Sie zum Root des Verzeichnisses des Client-Installationsprogramms.
7. Vergewissern Sie sich, dass das Verzeichnis die Datei `SilentInput.properties` enthält, die Sie bearbeitet und gespeichert haben.
8. Doppelklicken Sie zum Anwenden oder Rollback des Hotfixes unter Windows auf `silentInstallHotFix.bat`.

Wenn Sie einen Hotfix anwenden, kopiert das Installationsprogramm die Informatica-Dateien in das Installationsverzeichnis. Wenn Sie ein Rollback eines Hotfixes ausführen, entfernt das Installationsprogramm den letzten Hotfix und stellt die frühere Version von Informatica wieder her.

9. Schließen Sie die Nachinstallations-Tasks ab. Überprüfen Sie, ob der Hotfix oder das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurde, indem Sie die Protokolldatei oder die Seite **Nach der Installation - Zusammenfassung** durchsehen.

Beispiel für Eingabeeigenschaften im automatischen Modus (Server)

Das folgende Beispiel zeigt den Inhalt der Datei `SilentInput.properties`, wenn Sie den Hotfix im automatischen Modus anwenden oder in diesem Modus ein Rollback des Hotfixes durchführen.

```
#####
# Informatica Installer Build Details
# Copyright (c) 1993-2021 Informatica LLC
# This software contains confidential and proprietary
# information of Informatica LLC.
# All Rights Reserved.
#####

# Use the following guidelines when editing this file
# * Use this file to install without user interaction.
# * After you create the properties file, save the file with the name
SilentInput.properties
# * Any error condition that leads to failure, such as an invalid
# installation directory, generates a log file in the user home directory.
# For example: c:\silentErrorLog<time_stamp>.log

#####

# Set ENABLE_USAGE_COLLECTION to 1 to accept the product usage toolkit end user
license agreement.
# You must set the value as 1 to install the Informatica platform.
# The product usage toolkit end user license agreement is available at: http://
www.informatica.com/us/eula/en-support-eula.aspx.
# As further described in the EULA, your use of the Informatica platform will enable
the product usage toolkit
# to collect certain product usage and failure information. You may disable this
feature at any time.
# For more information on how to disable this feature refer the Informatica
Administrator Guide.

ENABLE_USAGE_COLLECTION=0

## *INSTALL_TYPE - Set this value to '0' to apply the hotfix. Set this value to '1'
to roll back the hotfix.

INSTALL_TYPE=0

# * The USER_INSTALL_DIR variable must point to a valid directory with write
# permissions enabled.
```

```
USER_INSTALL_DIR=c:\Informatica\10.5
```

```
#The INSTALLATION_ENVIRONMENT property represents the installation environment
# Set the property to one of the following installation environment types: Sandbox,
Development, Test, or Production. Values are case-sensitive.
# Set to Sandbox for a basic environment used for proof of concept with minimal
users.
# Set to Development for the design environment.
# Set to Test for high volume processing that is closest to a production
environment.
# Set to Production for high volume processing with high levels of concurrency meant
for end users. Advanced production environments are typically multi-node setups.
```

```
INSTALLATION_ENVIRONMENT=
```

Beispiel für Eingabeeigenschaften im automatischen Modus (Client)

Das folgende Beispiel zeigt den Inhalt der Datei `SilentInput.properties`, wenn Sie den Hotfix-Client im automatischen Modus anwenden oder in diesem Modus ein Rollback des Clients durchführen.

```
#####
# Informatica Installer Build Details
# Copyright (c) 1993-2021 Informatica LLC
# This software contains confidential and proprietary
# information of Informatica LLC.
# All Rights Reserved.
#####

# Use the following guidelines when editing this file
# * Use this file to install without user interaction.
# * After you create the properties file, save the file with the name
SilentInput.properties
# * Any error condition that leads to failure, such as an invalid
# installation directory, generates a log file in the user home directory.
# For example: c:\silentErrorLog<time_stamp>.log

#####

#####
## *INSTALL_TYPE - Set this value to '0' to apply the hotfix. Set this value to '1'
to roll back the hotfix.

INSTALL_TYPE=0

# * The USER_INSTALL_DIR variable must point to a valid directory with write
# permissions enabled.

USER_INSTALL_DIR=c:\Informatica\10.5

#####
# After you create the properties file, save the file with the name
SilentInput.properties and
# run the silent installer to perform the Informatica client installation.
#####
```


Nach Anwenden des Hotfixes

Nachdem Sie den Hotfix angewendet haben, müssen Sie die abschließenden Aufgaben für die 10.5.1-Produktkomponenten durchführen.

Metadatenzugriffsdienst in einer Kerberized-Umgebung

Sie können den Metadatenzugriffsdienst in einer Kerberized Informatica-Domäne nicht aktivieren.

Konfigurieren Sie das Developer Tool, um eine Verbindung mit dem Kerberized Hadoop-Cluster herzustellen.

Weitere Informationen finden Sie im Artikel „[000145143](#)“ in der Wissensdatenbank.

(PLAT-29033)

Herunterladen von SAP Transports

Bevor Sie die Scanner SAP BW, SAP BW/4HANA und SAP S4/HANA ausführen, laden Sie die kompatiblen Versionen der SAP Transports herunter und importieren Sie sie in den SAP-Server. Die Transports befinden sich in der Datei `SAP_Scanner_Binaries.zip`, die vom Speicherort des Informatica-Installationsprogramms heruntergeladen werden kann.

Schritte nach der Installation für die Python-Umwandlung

Um die Python-Umwandlung zu verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass die Worker-Knoten auf dem Hadoop-Cluster eine Python-Installation enthalten, nachdem Sie 10.5.1 angewendet haben.

Hinweis: Wenn Sie Python zuvor im Verzeichnis `<Informatica-Installationsverzeichnis>/services/shared/spark/python` installiert haben, müssen Sie Python neu installieren.

Führen Sie je nach Produkt, das Sie verwenden, unterschiedliche Aufgaben aus.

Installation von Python für Data Engineering Integration

Um die Python-Umwandlung in einer Zuordnung zu verwenden, müssen die Worker-Knoten auf dem Cluster eine einheitliche Installation von Python enthalten. Sie können auf eine der folgenden Arten sicherstellen, dass die Installation einheitlich ist:

Vergewissern Sie sich, dass es eine Python-Installation gibt.

Stellen Sie sicher, dass alle Worker-Knoten auf dem Cluster eine Installation von Python im gleichen Verzeichnis enthalten, z. B. `/usr/lib/python`, und dass jede Python-Installation alle erforderlichen Module enthält.

Vergewissern Sie sich außerdem, dass die folgende erweiterte Spark-Eigenschaft in der Hadoop-Verbindung basierend auf dem Verzeichnis konfiguriert ist, in dem die Python-Installation gespeichert ist:

```
infaspark.pythontx.executorEnv.PYTHONHOME
```

Installieren Sie Python.

Installieren Sie Python auf jedem Computer des Datenintegrationsdiensts. Sie können eine benutzerdefinierte Installation von Python durchführen, die bestimmte Module enthält, auf die Sie im Python-Code verweisen können. Wenn Sie Zuordnungen ausführen, wird die Python-Installation auf die Worker-Knoten im Cluster verteilt.

Wenn Sie Python auf den Computern des Datenintegrationsdiensts installieren, führen Sie die folgenden Aufgaben durch:

1. Installieren Sie Python.
2. Installieren Sie optional beliebige Bibliotheken von Drittanbietern, z. B. numpy, scikit-learn und cv2. Auf die Bibliotheken von Drittanbietern können Sie in der Python-Umwandlung zugreifen.
3. Kopieren Sie den Python-Installationsordner an folgenden Speicherort auf dem Computer des Datenintegrationsdiensts:

`<Informatica installation directory>/services/shared/spark/python`

Hinweis: Wenn der Computer des Datenintegrationsdiensts bereits eine Python-Installation enthält, können Sie die vorhandene Python-Installation an den oben genannten Speicherort kopieren.

Änderungen werden wirksam, nachdem Sie den Datenintegrationsdienst recycelt haben.

Installation von Python für Data Engineering Streaming

Um die Python-Umwandlung in einer Streaming-Zuordnung zu verwenden, müssen Sie Python und das Jep-Paket installieren. Da Sie Jep installieren müssen, muss die Python-Version, die Sie verwenden, mit Jep kompatibel sein. Sie können eine der folgenden Versionen von Python verwenden:

2.7

3.3

3.4

3.5

3.6

Um Python und Jep zu installieren, führen Sie die folgenden Aufgaben aus:

1. Installieren Sie Python mit der Option **--enable-shared**, um sicherzustellen, dass gemeinsam genutzte Bibliotheken für Jep zugänglich sind.
2. Installieren Sie Jep. Um Jep zu installieren, beachten Sie die folgenden Installationsoptionen:
 - Führen Sie `pip install jep` aus. Verwenden Sie diese Option, wenn Python mit dem pip-Paket installiert ist.
 - Konfigurieren Sie die Jep-Binärdateien. Stellen Sie sicher, dass die Java-Classloader auf `jep.jar` zugreifen können, Java auf die gemeinsam genutzte Jep-Bibliothek und Python auf Jep Python-Dateien zugreifen kann.
3. Installieren Sie optional beliebige Bibliotheken von Drittanbietern, z. B. numpy, scikit-learn und cv2. Auf die Bibliotheken von Drittanbietern können Sie in der Python-Umwandlung zugreifen.
4. Kopieren Sie den Python-Installationsordner an folgenden Speicherort auf dem Computer des Datenintegrationsdiensts:

`<Informatica installation directory>/services/shared/spark/python`

Hinweis: Wenn der Computer des Datenintegrationsdiensts bereits eine Python-Installation enthält, können Sie die vorhandene Python-Installation an den oben genannten Speicherort kopieren.

Änderungen werden wirksam, nachdem Sie den Datenintegrationsdienst recycelt haben.

Abschließen der Konfiguration für das Upgrade oder die Anwendung des Hotfixes

Wenn Sie `odbc.ini`-, `odbcinst.ini`-, `sapnwrfc.ini`- oder `infaservice.sh`-Dateien bearbeiten, führen Sie die Änderungen aus den Sicherungsdateien manuell mit den zuletzt installierten Dateien zusammen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Administrator nach Anpassungen der *.ini-Dateien, bevor Sie einen Hotfix oder ein Upgrade anwenden. Wenn beispielsweise ein Administrator dem `infaservice.sh`-Skript einige Variablen oder Java-Optionen hinzugefügt hat, bevor Sie einen Hotfix oder ein Upgrade angewendet haben, müssen Sie die Änderungen manuell mit den neuesten Installationsdateipfaden zusammenführen.

Führen Sie die letzten Konfigurationsänderungen nach dem Anwenden des Hotfixes oder dem Upgrade manuell mit den folgenden Installationsdateipfaden zusammen:

- `$INFA_HOME/ODBC7.1/odbc.ini`
- `$INFA_HOME /ODBC7.1/odbcinst.ini`
- `$INFA_HOME/server/bin/sapnwrfc.ini`
- `$INFA_HOME/tomcat/bin/infaservice.sh`

TLS (Transport Layer Security) aktivieren

Nach dem Upgrade sind die Transport Layer Security (TLS)-Versionen 1 und 1.1 standardmäßig deaktiviert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die TLS-Versionen 1 und 1.1 zu aktivieren.

1. Gehen Sie zu `$INFA_HOME/Java/jre/lib/security/java.security`.
2. Bearbeiten Sie die `java.security`-Konfigurationsdatei.
3. Suchen Sie die `jdk.tls.disabledAlgorithms`-Einstellung in der `java.security`-Konfigurationsdatei.
4. Entfernen Sie TLSv1 und TLSv1.1 aus der Liste der deaktivierten Algorithmen.
5. Speichern und schließen Sie die `java.security`-Konfigurationsdatei.
6. Starten Sie die Domäne neu.

TLS-Versionen 1 und 1.1 sind aktiviert.

10.5.1 – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen

Business Glossary Behobene Probleme (10.5.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
BG-2555	Die Option Durchsuchbar ist in der Vorlage für Unternehmensglossarbegriffe für die Eigenschaften „Name“ und „Beschreibung“ deaktiviert. Die Option Durchsuchbar ist für die Eigenschaften irrelevant.

Data Engineering Integration – Behobene Probleme (10.5.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
PLAT-28258	Ein SAML-Anmeldeversuch aus dem Administrator Tool mit ungültigen Anmeldeinformationen schlägt wie erwartet fehl, wird jedoch als Anmeldeversuch aus der Native-Sicherheitsdomäne angezeigt. Der Versuch sollte im Protokoll als Anmeldeversuch von einer leeren Sicherheitsdomäne angezeigt werden.
OCON-28331	Wenn die Blaze-Engine die Sqoop-Zuordnung auf Cloudera CDH Version 6.3.4 ausführt, tritt der folgende Fehler auf: <code>GSSException: Keine gültigen Anmeldeinformationen angegeben (Mechanismusebene: Kerberos-Ziel nicht gefunden)</code>
OCON-27886	Wenn die Spark-Engine eine Sqoop-Zuordnung auf Cloudera CDH Version 6.3.4 ausführt, um Daten mit dem Datentyp „Date“ in ein Greenplum-Ziel zu schreiben, schlägt die Zuordnung mit dem folgenden Fehler fehl: <code>org.postgresql.util.PSQLException: ERROR: date out of range: "444001-10-28 BC +05:30"</code>
ISD-2636	In einigen Fällen ignoriert Intelligent Structure Discovery leere Zellen in Microsoft Excel-Dateien.
ISD-2537	Wenn eine XSD-Eingabe ein Typelement enthält, das in dem Schema, auf dem das intelligente Strukturmodell basiert, nicht vorhanden ist, verarbeitet Intelligent Structure Discovery das nachfolgende Element nicht.
ISD-2340	Zuordnungen, die intelligente Strukturmodelle verwenden, die auf CSV-, XML- oder JSON-Beispieldateien basieren, können unter Databricks 7.3 nicht ausgeführt werden und führen zu folgendem Fehler: <code>ERROR Uncaught throwable from user code: java.lang.NoClassDefFoundError: com/informatica/adapters/parser/atlas/AtlanticDataFrameGenerator</code>
ISD-2330	In Zuordnungen, die Datenprozessor-Umwandlungen verwenden, entwickelt die Zuordnung Speicherlecks, wenn der Ausgabeporttyp „filename“ ist.
BDM-38480	Nach dem Upgrade von Informatica von Version 10.2.2 schlagen die Zuordnungen fehl, da die DB-Warteschlangentabellen nicht verfügbar sind. Dieses Problem tritt nur beim SQL-Server auf.
BDM-38320	Einige JAR-Dateien von Drittanbietern auf dem Datenintegrationsdienst-Computer können dazu führen, dass Zuordnungen, die auf der Blaze-Engine ausgeführt werden, nicht in der Blaze-Job-Überwachung angezeigt werden.
BDM-38144	Wenn die Spark-Engine eine Aktualisierungsstrategie-Zuordnung ausführt, schneidet sie die Daten ab, die sie in ein JDBC-Ziel schreibt, auch wenn die Kürzung für die Zuordnung nicht konfiguriert ist.
BDM-38142	Benutzer des Developer Tools ohne Berechtigungen auf Administratorebene können Laufzeitanwendungen oder Anwendungsobjekte nicht anzeigen.
BDM-37594	Die Schnittstelle zum Erstellen von Clusterkonfigurationen im Administrator Tool listet CDH 6.1 fälschlicherweise unter den Versionen von Hadoop-Clustern auf, aus denen eine Clusterkonfiguration erstellt werden soll. Cloudera CDH 6.1 wird in Informatica Version 10.5 nicht unterstützt.

Problem	Beschreibung
BDM-37568	<p>Nachdem Sie einen SQL-Datendienst erstellt und versucht haben, mit dem bereitgestellten SQLDS-Befehl eine Zuordnung für eine SQL-Abfrage zu generieren, wird sinngemäß die folgende Fehlermeldung angezeigt:</p> <p>Befehl [prepareMapping] ist mit Fehler [[SQLCMN_10034] fehlgeschlagen: Beim Ausführen der SQL gegen den SQL-Datendienst ist im SQL-Dienstmodul der folgende Fehler aufgetreten: [com.informatica.ds.sql.jdbcdrv.PreparedStatementImpl kann nicht für com.informatica.ds.sql.jdbcdrv.StatementImpl vorgesehen werden]]</p>
BDM-37537	Zuordnungen mit einer Python-Umwandlung sind auf einem Databricks 5.5-Cluster erfolgreich, schlagen jedoch auf einem Cluster der Version 7.x mit einem Fehler wie dem folgenden fehl: Job wegen Phasenfehler abgebrochen: Aufgabe <n> in Phase <n.n> ist 4-mal fehlgeschlagen, letzter Fehler: Aufgabe <n.n> in Phase <n.n> verloren ...
BDM-37300	Der Befehl zum Entfernen schlägt fehl, wenn Sie im Dateinamen ein Sonderzeichen verwenden.
BDM-36951	Das Protokoll des Dateimanager-Dienstprogramms zeigt eine falsche Protokollverfolgungsstufe für WARNUNG und INFO an. Möglicherweise wird die Protokollverfolgungsebene als SCHWERWIEGEND für WARNUNG oder FEIN für INFO angezeigt.
BDM-34122	Wenn bei der Auswertung einer Funktion eines regulären Ausdrucks ein Fehler auftritt, wird die Zeile mit einem Umwandlungsauswertungsfehler übersprungen, anstatt den Standardwert der Spalte zu berücksichtigen.

Data Engineering Streaming – Behobene Probleme (10.5.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
IIS-5459	<p>Wenn Sie eine Streaming-Zuordnung ausführen, erfolgt keine Cache-Aktualisierung, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hive-Daten werden entweder im ORC-Format (Optimized Row Columnar) oder im Parquet-Dateiformat gespeichert. - Das Aktualisierungsintervall für den Cache ist auf 0 gesetzt.

Data Engineering Quality – Behobene Probleme (10.5.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
PLAT-28891	Die geplanten Jobs werden nicht zum geplanten Zeitpunkt ausgelöst.

Data Privacy Management Behobene Probleme und abgeschlossene Erweiterungen (10.5.1)

Behobene Probleme

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
SATS-37493	Sie können eine von Ihnen erstellte Sicherheitsrichtlinie nicht öffnen, ohne einen Wert im optionalen Feld „Besitzer“ hinzuzufügen.
SATS-40382	Die Informationen, die Sie von der Seite „Vertrauliche Felder“ exportieren, enthalten nicht die Anzahl der Aufrufe für jede Klassifizierungsrichtlinie.
SATS-40546	Schutzjobs für IBM DB2 for z/OS-Datenspeicher schlagen während der Ausführung des Workflows in Test Data Management fehl.
SATS-40440	Schutzjobs für Azure SQL-Datenbank-Datenspeicher schlagen in Test Data Management fehl, weil erforderliche sichere JDBC-Parameter fehlen. Problemumgehung: Fügen Sie die folgende Eigenschaft am Ende der JDBC-URL hinzu und führen Sie den Job aus: <code>DataIntegrityLevel=accepted;CryptoProtocolVersion=TLSv1.2</code>
SATS-40922	Die Synchronisierung mit Enterprise Data Catalog schlägt mit einem Stapelüberlauffehler fehl.
SATS-41284	Die Hortonworks-Erweiterung wird als Option auf der Seite Vertrauliche Felder angezeigt.
SATS-41304	Verknüpfungssubjekt-Scans in Hive-Datenspeichern schlagen mit einer SSL-Ausnahme fehl.
SATS-41458	Die Option „Mir zuweisen“ in der Sicherheitsrichtlinienaktion „E-Mail“ funktioniert für LDAP-Benutzer nicht wie erwartet.

Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

Problem	Beschreibung
SATS-15190	Ressourcen, die Sie aus Enterprise Data Catalog importieren, enthalten Informationen zur Verbindungszeichenfolge und zum Quellverbindungsnamen.
SATS-41328	Sie können einen Zeitüberschreitungswert für Jobs konfigurieren, die vom Remote-Agenten ausgeführt werden.
SATS-41369	Wenn Sie eine Ressource aus Enterprise Data Catalog importieren, können Sie Ansichtsinformationen importieren.

Domänen – Behobene Probleme und abgeschlossene Erweiterungen (10.5.1)

Behobene Probleme

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
PLAT-28779	Wenn Sie im Administrator Tool eine Clusterkonfiguration aktualisieren, um einen neuen Hostnamen hinzuzufügen, und dann die Clusterkonfiguration erneut aktualisieren, wird im Fenster Clusterkonfiguration aktualisieren fälschlicherweise der alte Hostname angezeigt.
PLAT-26364	Wenn Sie eine auf einem IPv6-fähigen Computer gehostete Domäne verwenden und in Informatica Administrator auf das Hilfesymbol klicken, wird anstelle der gehosteten Hilfe die lokale Hilfe angezeigt.
BDM-37822	Wenn Sie das Analyst Tool zum Hochladen einer Einfachdatei mit einem Betriebssystemprofil verwenden, können einige mit ANSI- oder erweiterten ASCII-Zeichensätzen codierte Zeichen fehlerhaft sein.

Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

Problem	Beschreibung
PLAT-28488	Das Standardzeitintervall in der benutzerdefinierten Eigenschaft MasterDBRefreshInterval wird auf 30 Sekunden erhöht, um dem Master-Gateway-Knoten genügend Zeit zum Aktualisieren der Domänendatenbank zu geben.

Enterprise Data Catalog – Behobene Probleme und abgeschlossene Erweiterungen (10.5.1)

Behobene Probleme

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
EIC-55464	Die Anzahl der Tabellentypfilter auf der Seite Suchvorfiltereinstellungen stimmt mit der Anzahl auf der Seite Suchergebnisse nicht überein.
EIC-53333	Die infacmd-Befehle „backup“ und „restore“ schlagen fehl, wenn die Informatica-Domäne auf RHEL 6.x installiert ist.
EIC-52376	Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Attribut bearbeiten, dauert das Laden der Seite sehr lange.
EIC-55573	Wenn das Profiling von eindeutigen Schlüsselableitungen deaktiviert ist, reagiert der UkFkResultFetcher-Job nicht mehr, weil der Job nicht das Ereignis PREDECESSOR_TASK_PARTIALLY_FINISHED vom UkFkExecutor-Job empfängt.

Problem	Beschreibung
EIC-56263	Wenn Sie einen benutzerdefinierten Zeitplan für eine Microsoft SQL-Serverressource einrichten, die mit zusammengesetzter Domänenerkennung und Profiling aktiviert ist, führt das Catalog Administrator-Tool die Ressource nicht zum geplanten Zeitpunkt aus, und die folgende Fehlermeldung wird in der LDM.log-Datei angezeigt: CallbackHandler von Ausführungsressourcenverwaltung mit der Ausnahme java.lang.NullPointerException fehlgeschlagen
EIC-56485	Nachdem Sie eine Änderungsbenachrichtigung für den Empfang von E-Mails über Objektänderungen konfiguriert haben, sendet der E-Mail-Dienst in Informatica Administrator keine Benachrichtigungen, und die folgende Fehlermeldung wird angezeigt: Ausführungsfehler während find-Befehl :: verursacht durch :: Sortiervorgang verwendete mehr als die maximal zulässigen 33554432 Byte RAM. Fügen Sie einen Index hinzu oder geben Sie einen niedrigeren Grenzwert an. Der Fehler tritt auf, wenn die Mongo-DB-Abfrage mit einem Speicherproblem fehlschlägt.
EIC-56477	Wenn der Ressourcenname mehr als 100 Zeichen umfasst, schlägt die Sicherung der Katalogdaten fehl.
EIC-56380	Wenn Sie den Teradata ODBC-Treiber auf Version 16.20 aktualisieren, schlagen die Teradata-Profile fehl, und die folgende Fehlermeldung wird angezeigt: SQL-Fehler [FnName: Fetch Optimize - [Teradata][ODBC] (10470) Datenkonvertierung nicht unterstützt.]
EIC-56142	Wenn Sie die Datenermittlung mit partitionierten Parquet-Dateien mit der Option „JVM - DexcludePatterns="[\\\].*","[.]*","*fileName.*" aktivieren, erkennt das Enterprise Data Catalog-Tool keine Profiling-Metadaten für Amazon S3-, Azure Data Lake Store Gen2- und HDFS-Ressourcen.
EIC-56173	Nachdem Sie eine benutzerdefinierte Datendomäne mit Logik, Regel und Spalte aus dem Analyst Tool in das Enterprise Data Catalog-Tool importiert haben, können Sie die Datendomäne nicht derselben Spalte zuordnen.
EIC-55985	Das Tableau-Plug-In für Enterprise Data Catalog wird nicht in der Tableau-Arbeitsmappe angezeigt. Das Plug-In wird jedoch in den Ansichten oder Tabellen der Arbeitsmappe angezeigt.
EIC-56273	Wenn Zuordnungsaufgaben eine Microsoft SQL-Überschreibungsabfrage mit SQL-Kommentaren enthalten, zeigt das Enterprise Data Catalog-Tool die Herkunfts- und Einflussinformationen für die Informatica Intelligent Cloud Services (IICS)-Ressourcen nicht an.
EIC-57235	Die Amazon Redshift- und Sybase-Ressourcen schlagen mit den folgenden Fehlermeldungen fehl: - Sybase:Testverbindung fehlgeschlagen.MITI.MIRException:Verbindung zur Datenbank (mit der URL jdbc:sybase:Tds:INADPF2.informatica.com:5000) fehlgeschlagen. Der erforderliche JDBC-Treiber 'com.sybase.jdbc4.jdbc.SybDriver' fehlt. - Amazon Redshift:Testverbindung fehlgeschlagen.MITI.MIRException:Verbindung zur Datenbank (mit der URL jdbc:redshift:Tds:INADPF2.informatica.com:5000) fehlgeschlagen. Der erforderliche JDBC-Treiber 'com.amazon.redshift.jdbc42.Driver' fehlt.
EIC-55506	Wenn Sie nach einem Upgrade auf Version 10.4.0.2 versuchen, einer Hive-Ressource Verbindungen zuzuweisen, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt: Kein resourceType gefunden mit resourceId HIVE.
EIC-56274	Die Informatica Intelligent Cloud Services (IICS)-Ressource extrahiert Dummy-Verbindungen, wenn die ICS-Zuordnung oder -Zuordnungsaufgabe eine SQL-Abfrage mit einem Datenbanknamen enthält.
EIC-56153	Nach einem Metadatenscan zeigt die Teradata-Ressource keine Ansichtsspalten an.

Problem	Beschreibung
EIC-56932	Der Scan der partitionierten Tabelle schlägt mit dem folgenden Fehler für die Google Big Query-Ressource fehl: Das Abfragen von Tabellen, die nach einem Feld partitioniert sind, wird in Legacy-SQL nicht unterstützt.
EIC-55908	Wenn die ScannerDeployer.xml-Datei eines Scanners nicht analysiert werden kann, wird der Katalogdienst nicht gestartet, und es wird folgender Fehler angezeigt: Fehler beim Bereitstellen von Scannern.
EIC-55889	Der Microsoft SQL Server-Parser kann die in der Snowflake-Ansicht definierte Abfrage der komplexen Ansicht nicht analysieren, was zu einem Ressourcenscan mit einem NullPointerException-Fehler führt.
EIC-24895	Einige Berechtigungen sind für Microsoft SQL Server-Ressourcen auf der Registerkarte „Ressourcen“ nicht verfügbar.
EIC-55588	Wenn die Paketfilter aktiviert sind, extrahiert die SAP HANA DB-Ressource keine Berechnungssichten aus dem Hauptpaket.
EIC-56716	Wenn der Tabellename einer SAP HANA DB-Ressource einen Schrägstrich enthält, werden die Namen der Spalten, die Teil dieser Tabelle sind, nicht extrahiert.
EIC-56825	Die Informatica Intelligent Cloud Services (IICS)-Ressource wird in einer Endlosschleife ausgeführt, wenn die Workday-Objekte dieselbe Quelle und dasselbe Ziel enthalten.
EIC-55989	In Catalog Administrator dauert die Ressourcenerstellung nach dem Festlegen der Standardberechtigungen aufgrund von Zugriffsfiltren länger.
EIC-57153	Die JSON-Dateihierarchie ist nach dem Laden von Metadaten in den Katalog fehlerhaft.
EIC-51210	Große partitionierte Tabellen einer Google Big Query-Ressource werden nicht in den Katalog aufgenommen.
EIC-10973	Das Laden von Metadaten für Microsoft Excel-Dateien schlägt mit dem folgenden Fehler fehl: OutOfMemoryError: Oberer GC-Grenzwert überschritten
EIC-25488	In Enterprise Data Catalog werden Ansichtsskripts mit mehr als 10.000 Zeichen abgeschnitten.
MDX-20197	Sie können nicht nach Ausdrücken suchen, die in erweiterten Scannerberechnungen enthalten sind.
EIC-55512	Sie können keine Zertifikatsignaturanforderungen für die Cluster- und Clientzertifikate mit unterschiedlichen Common Name (CN)-Werten für den Distinguished Name generieren.
EIC-55969	Wenn die Ressourcenerstellung fehlschlägt, enthalten die Fehlerprotokolle nicht genügend Informationen, um die Fehlerursache zu ermitteln.
EIC-56828	Wenn in einem SSL-aktivierten Cluster der Wert der Organisationseinheit (OU) für den Distinguished Name ein Komma enthält, kann der Katalogdienst nicht gestartet werden.
EIC-55815	MicroStrategy-Ressourcen mit mehreren Projekten schlagen während der Metadatenextraktion fehl.
EIC-56155	Der übergeordnete Name für das SAP S/4 HANA-Feld in Axon Scanner ist leer, da das core.Datasetuuid-Attribut fehlt.

Problem	Beschreibung
EIC-56115	Wenn Sie die Ressource mehr als einmal ausführen, gehen die für die Tableau-Ressource konfigurierten Anreicherungen verloren. Sie können die Tableau-Objekte in Catalog Administrator nicht sehen
EIC-56769	Die Ausführung des Informatica Intelligent Cloud Services (IICS)-Scanners schlägt mit einem <code>NullPointerException</code> -Fehler für einen bestimmten Datensatz fehl.
EIC-55837	Die Datendomänenverteilungsressource schlägt mit folgendem Fehler fehl: <code>ArrayIndexOutOfBoundsException</code> .
EIC-56171	Wenn Sie einen Zeitplan für eine Ressource einrichten, die mit Datendomänenerkennung und/oder Profiling aktiviert ist, wird die Ressource nicht zum geplanten Zeitpunkt ausgeführt und schlägt mit einem <code>NullPointerException</code> -Fehler fehl.
EIC-53663	Wenn Sie einem Objekt aus der Objekt-Registerkarte Übersicht einen Dateneigentümer oder einen Datenverwalter zuweisen, sendet der E-Mail-Dienst in Informatica Administrator keine Benachrichtigungen über die Änderungen der Objektanreicherung und der Zusammenarbeit.
EIC-55591	Wenn Sie eine Ressource mit Profiling konfiguriert hatten und die Option Eindeutige Schlüsselableitung deaktiviert haben, zeigt das Catalog Administrator-Tool die Option Eindeutige Schlüsselableitung als aktiviert an. Dieses Problem tritt auf, nachdem Sie die Ressource durch Ändern der Option Quellmetadaten deaktiviert haben.
EIC-53459	Wenn Sie die JVM-Option „DexcludePatterns“ verwenden, um Dateien vom Scan auszuschließen und das Extrahieren von Metadaten aus allen Dateitypen in der Amazon S3-Ressource auswählen, scannt das Catalog Administrator-Tool die partitionierten Parquet-Dateien in der Ressource, anstatt die Dateien vom Scan auszuschließen.
EIC-56366	Das Enterprise Data Catalog-Tool zeigt die Herkunfts- und Einflussinformationen für die Tableau-Ressource in der klassischen Herkunfts- und Einflussansicht nicht an.
EIC-57140	Wenn Sie die Profile-Warehouse-Verbindung auswählen, schlägt die Erstellung der Informatica Data Quality-Ressource fehl. Dieses Problem tritt auf, wenn SSL für das Enterprise Data Catalog-Tool nicht aktiviert ist, SSL für die Datenqualitätsdomäne jedoch aktiviert ist.
EIC-56701	Der Datendomänenverteilungsscanner schlägt mit folgendem Fehler fehl: <code>NumberFormatException</code> .
EIC-57247	Wenn sich Datendomänen von Spalten entweder im abgelehnten oder abgeleiteten Zustand befinden, reagieren die Spalten auf der Registerkarte Übersicht nicht mehr.
EIC-56694	Wenn Sie eine importierte Scorecard aus Informatica Data Quality löschen und die Informatica Data Quality-Ressource ausführen, zeigt das Enterprise Data Catalog-Tool weiterhin die gelöschten Scorecards an.
EIC-57150	Wenn ein Objektname in einer Business Glossary-Ressource einen Nullwert enthält, schlägt die Ressource mit einem <code>NullPointerException</code> -Fehler fehl.
EIC-55521	Wenn Sie Snowflake-Profilregeln im Analyst Tool erstellen und die Informatica Data Quality-Ressource mit einer anderen Verbindung als Snowflake ausführen, zeigt das Enterprise Data Catalog-Tool keine Profilergebnisse, Scorecards und Informationen zur Werthäufigkeit an.
EIC-55363	Wenn Sie in der Kompaktansicht der Registerkarte Herkunft und Einfluss auf einen Referenzobjektnamen klicken, lädt das Enterprise Data Catalog-Tool nicht die Registerkarte Übersicht des Referenzobjekts.

Problem	Beschreibung
EIC-55463	Im Catalog Administrator-Tool ändert sich die Reihenfolge der ausgeführten Jobs auf der Registerkarte Überwachung , wenn Sie auf „Aktualisieren“ klicken.
EIC-56966	Das Dienstprogramm zur Cluster-Validierung von Informatica schlägt unter RHEL 8.4 fehl.
EIC-55031	Einige Berechnungssichten in einer SAP-HANA-Ressource werden nicht aus den ausgewählten HANA-Paketen extrahiert.
EIC-56769	Der Job des Standard- und des erweiterten Informatica Intelligent Cloud Services (IICS)-Scanners schlägt mit einem NullPointerException-Fehler für einen bestimmten Datensatz fehl.
EIC-55813	Wenn Sie ein Schema scannen, das ungültige Unicode-Zeichen enthält, können Sie es nicht mit benutzerdefinierten Java-Optionen an die MITI-Komponente weitergeben.
EIC-55689	Die Objektanzahl von Oracle Scanner stimmt zwischen den Versionen 10.2.2 und 10.4.1.3 für dieselbe Ressource nicht überein.
EIC-57355	Nach dem Upgrade auf Version 10.5 wurde der Ressourcentyp Snowflake in „veraltet“ geändert. In der Informatica Axon-Ressource wird die Snowflake-Ressource nicht auf der Registerkarte Ressourcen in Enterprise Data Catalog angezeigt.
EIC-55910	Der Standard-Scannerjob ChangeNotification schlägt mit einer Fehlermeldung wegen einer fehlenden Klasse fehl.
EIC-55803	Der Befehl <code>migrateContents</code> schlägt mit dem Fehler <code>Verbindung mit MRS mit der bereitgestellten Konfiguration nicht möglich</code> fehl, wenn Sie den Befehl in einer Enterprise Data Catalog-Bereitstellung mit mehreren Knoten ausführen.
EIC-57202	Nachdem Sie Objektänderungen der Informatica Intelligent Cloud Services (IICS)-Ressource verfolgt haben, sendet der E-Mail-Dienst keine Benachrichtigungen.
EIC-56271	Wenn ein Benutzer ohne Anzeigeberechtigung für eine Ressource in der Ansicht Herkunft und Einfluss auf den Ressourcennamen klickt, wird die Ansicht Herkunft und Einfluss nicht geladen.
EIC-48486	Wenn Sie ein Profil für partitionierte Tabellen ausführen, schlägt der Profiljob für eine Google Big Query-Ressource fehl, und die folgende Fehlermeldung wird angezeigt: <pre>Error:[IDP_1004] Profiling exception occured: java.lang.RuntimeException: java.util.concurrent.ExecutionException: com.informatica.sdk.dtm.ExecutionException: [EdtmExec_00007] The [QUERY] job failed with the following error: [Querying tables partitioned on a field is not supported in Legacy SQL: 1009712305595:test_bhushan.sales_txn_hdr.]</pre>

Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

Problem	Beschreibung
EIC-25897	Sie können Ordner ausschließen, in denen Metadatenobjekte innerhalb eines Projekts für einen MicroStrategy-Scanner gespeichert sind.
EIC-24882	Sie können das Dienstprogramm zum Importieren von Zertifikaten verwenden, um Amazon S3-Stammzertifikate zu importieren.
MDX-21944	Der SQL Server Integration Services-Scanner lässt globale Bereiche und Bereiche auf Paketebene in der Standardwertedatei zu.

Enterprise Data Preparation – Behobene Probleme (10.5.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
IDL-18560	Wenn Sie Daten in einer Hive-Tabelle veröffentlichen oder dorthin hochladen, wird der eindeutige Schlüsselableitungsjob intern ausgeführt, auch wenn er im Hive-Ressourcenscanner deaktiviert ist.
IDL-17540	Der ADLS-Scanner kann Partitionsdateien mit unterschiedlichen Partitions-IDs nicht scannen, wenn das Flag „Partitionserkennung aktivieren“ im Parquet-Dateityp auf „true“ gesetzt ist.

Informatica Analyst Behobene Probleme (10.5.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
ANT-2190	Wenn Sie eine Verbindung während des Imports von Tabellendatenobjekten im Analyst Tool ändern, wird im Fenster Neue Tabelle weiterhin der vorherige Verbindungsname angezeigt.

Zuordnungen und Arbeitsabläufe – Behobene Probleme (10.5.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
IDQ-9877	Eine Zuordnung mit einer Match-Umwandlung, die Sie für die Identitätsvergleichsanalyse konfigurieren, kann arabische Wörter möglicherweise nicht mit ihren englischsprachigen Entsprechungen vergleichen. Das Problem wird in Namen und beschreibenden Begriffen für Organisationen beobachtet.
OCON-27817	Wenn Sie eine Tabelle importieren, die den nvarchar-Datentyp mit festgelegtem Maximalwert in Microsoft SQL Server enthält, wird die Genauigkeit des nvarchar-Datentyps auf 0 anstelle des Standardwerts festgelegt.
OCON-28267	Wenn Sie eine Microsoft SQL Server-Zuordnung erstellen, die Datums- und Uhrzeitfilter im Format JJJJ-MM-TT verwendet, schlägt die Zuordnung fehl.

PowerCenter – Behobene Probleme (10.5.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
CORE-9624	Wenn ein Sybase-Quell- oder -Zielspaltenname mit einer Zahl beginnt, kann der PowerCenter-Repository-Dienst XML nicht importieren.
CORE-9569	Wenn Ordner in verschiedenen Domänen mit aktivierter Kerberos-Authentifizierung vorhanden sind, kann der PowerCenter-Repository-Dienst die Ordner nicht vergleichen und zeigt einen Verbindungsfehler an.
CORE-9551	Der PowerCenter-Integrationsdienst wird manchmal unerwartet heruntergefahren, wenn Sie eine Variable in der Ausdrucksumwandlung festlegen.
CORE-9346	Nach Abschluss eines Bereitstellungsvorgangs kann kein Arbeitsablauf aus dem Arbeitsablauf-Manager geöffnet werden.
CORE-9258	Der Arbeitsablauf-Monitor wird unerwartet mit einem Assert beendet, wenn er mehr als tausend Threads verarbeitet.
CORE-9105	Ein geplanter Arbeitsablauf mit einer geplanten Dauer von weniger als zwei Minuten wird nach dem Upgrade der Domäne zeitweise ungeplant.
CORE-7250	Wenn Sie versuchen, eine XML-Datei mit einer Ersetzungsoption zu importieren, löscht der PowerCenter-Repository-Dienst die vorhandenen Einträge nicht aus einer Repository-Tabelle.

Test Data Management Behobene Probleme (10.5.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
TDM-29527	Wenn Sie Substitutions-Maskierung mit Speicherverschlüsselung durchführen, tritt der folgende Fehler auf: ORA-01480: Nachgestellte Null fehlt im STR-Bindungswert.
TDM-25929	Wenn Sie das Befehlszeilenprogramm ilmcmd ausführen, um eine Verbindung zu exportieren, wird das Kennwort unverschlüsselt angezeigt.
TDM-26036	Ein Projektimport-Job schlägt fehl, wenn das Projekt einen Entitätskriterienparameter enthält.

Drittanbieter – Behobene Probleme (10.5.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
OCON-28204 OCON-28502 OCON-28449	Wenn die Spark-Engine eine Sqoop-Zuordnung mit einer Oracle-Quelle ausführt, werden die inaktiven Oracle-Verbindungen zur Quelldatenbank nicht geschlossen. Dieses Problem tritt auf, wenn die Spark-Engine auf Cloudera CDP Version 6.3, Cloudera CDP Version 7.1.4 und Hortonworks HDP Version 3.1 ausgeführt wird. Cloudera-Ticket: 741723
OCON-27441	Wenn Sie eine Microsoft SQL Server-Verbindung für die Azure SQL-Datenbank verwenden und das Zwischenspeichern von Datenobjekten für das logische Datenobjekt in einem Webdienst aktivieren, schlägt die Webdienstanforderung fehl.

Umwandlungen – Behobene Probleme (10.5.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
BDM-37453	Wenn die Blaze-Engine oder der Datenintegrationsdienst die Joiner-Umwandlung ausführt, führt ein Daten-Cache-Überlauf zu doppelten Daten im Ziel.

10.5.1 – Bekannte Einschränkungen

Dieser Abschnitt enthält bekannte Einschränkungen, die in Version 10.5.1 festgestellt wurden.

Anwendungsdienste – Bekannte Probleme (10.5.1)

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung bekannter Probleme, die in Version 10.5.1 festgestellt wurden:

Problem	Beschreibung
MRS-2506	In der Ansicht MRX_PDO sind keine Einfachdateien im Modellrepository aufgelistet.
MRS-2499	Die Ansicht MRX_APPLICATION_STAT enthält Nullwerte in den Spalten APPLICATION_NAME und PARENT_STAT_ID.
MRS-2498	Die Ansicht MRX_VT_PDO enthält Nullwerte für einige Zeilen in der Spalte CONN_NAME.
MRS-2495	Einige Zuordnungen in der Ansicht MRX_MAP_SRCNT enthalten falsche Werte.
MRS-2470	In der Ansicht MRX_PDO sind keine physischen Datenobjekte im Modellrepository aufgelistet.

Data Engineering Integration – Bekannte Probleme (10.5.1)

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung bekannter Probleme, die in Version 10.5.1 festgestellt wurden:

Problem	Beschreibung
BDM-38699	Beim Vereinfachen dynamischer hierarchischer Felder in einem DataProc-Cluster können Zuordnungen fehlschlagen.
BDM-38639	Wenn Sie Zuordnungen in der optimierten Ansicht mit dem Dialogfeld Zuordnung mithilfe erweiterter Optionen ausführen ausführen, schlagen die Zuordnungen fehl.
BDM-38638	In der optimierten Ansicht können Sie keine Vorschau der Daten zu Lookup-Zuordnungen anzeigen.
BDM-38630	In einer Hadoop-Verbindung werden temporäre Tabellen in dem in den folgenden Eigenschaften angegebenen Format erstellt: <ul style="list-style-type: none">- infaspark.insparkcontext.hive.default.fileformat- infaspark.insparkcontext.hive.default.fileformat.managed
BDM-38590	Zuordnungen, die lange Zeit auf der Blaze-Engine ausgeführt werden, schlagen mit einem Delegation-Token-Fehler fehl.
BDM-38525	Wenn Sie nach einem Schema suchen, das eine Million Hive-Tabellen enthält, zeigt das Developer Tool den folgenden Fehler an: <code>HTTP Status 500 - Internal Server Error</code>
BDM-37925	Die Spark-Engine verarbeitet möglicherweise logische Datentypen in einem Avro-Schema für ein Kafka-Ziel falsch und die Zuordnung schlägt fehl.
PLAT-28992	Wenn Sie den E-Mail-Dienst aus dem Bereitstellungsmanager entfernen, wird der Dienst nicht deaktiviert.

Data Engineering Streaming – Bekannte Probleme (10.5.1)

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung bekannter Probleme, die in Version 10.5.1 festgestellt wurden:

Problem	Beschreibung
IIS-5340	Wenn Sie eine dynamische Zuordnung auf der Spark-Engine mit der Option „Zuordnungsfluss“ ausführen, um die Quelle mit dem Kudu-Ziel zu verbinden, schlägt die Zuordnung fehl.
IIS-5296	Wenn Sie eine Streaming-Zuordnung mit Kudu-Ziel auf der Spark-Engine mit Sortiererumwandlung ausführen, schlägt die Zuordnung fehl.

Enterprise Data Catalog – Bekannte Probleme (10.5.1)

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung bekannter Probleme, die in Version 10.5.1 festgestellt wurden:

Problem	Beschreibung
MDX-22184	Sie können den Oracle Data Integrator-Scanner nur mit Oracle Knowledge Modules verwenden.
MDX-22942	Sie können keine detaillierte Herkunft für den Azure-Datenfluss in Azure Data Factory anzeigen.
MDX-23850	Die Power Query-Verarbeitung schlägt für einen Bericht fehl, den Sie aus mehreren Amazon S3-Datensätzen erstellen, die zu unterschiedlichen Dateipfaden gehören. Beispiel: <ul style="list-style-type: none">- DataSet1: edc-qa-bucket/DemoCSV/CSVSubFolder/100 Sales Records.csv- DataSet2: edc-qa-bucket/Custom/ScannersQA/CSV/1000 Sales Records.csv
MDX-22476	Der Parameter DefaultValues in Azure Data Factory verarbeitet die Abschnittsschlüssel nicht hierarchisch.
MDX-24050	Sie können die detaillierte Herkunft für Databricks-Notebooks nicht anzeigen, wenn ein Verbindungsname die folgenden Sonderzeichen enthält: <ul style="list-style-type: none">- Doppelpunkt „:“- Semikolon „;“- Eckige Klammern „[]“
MDX-23969	Wenn eine Databricks-Notebooks-Ressource eine andere Databricks-Notebooks-Ressource mit dem Befehl <code>%run <aufgerufenes Notebook></code> aufruft, öffnen Befehlsverknüpfungen auf der Seite mit Enterprise Data Catalog-Suchergebnissen nicht die Seite „Befehl“.
EIC-56548	Die automatische Verbindungszuweisung für die Teradata-Ressource ist beeinträchtigt.
EIC-57275	Die Protokolle des Dienstprogramms der PowerCenter-Parameterdatei zeigen die Stapelüberwachung für die Ausnahme <code>Datei nicht gefunden</code> .
EIC-57245	In der Herkunft für Microsoft Azure Data Lake Store- und Amazon S3-Ressourcen wird ein Standardsymbol für einen Ordner-Objektyp angezeigt.

Problem	Beschreibung
MDX-23693	Wenn Sie nach dem Upgrade eine vorhandene Konfiguration erweiterter Scanner ausführen, werden die Verarbeitungsinformationen im Tool Erweiterte Scanner nicht angezeigt. Problemumgehung: Sie können die Verarbeitungsinformationen im folgenden Verzeichnis anzeigen: \$<Informatica-Installationsverzeichnis>/AdvScannersWorkspace/processings.
EIC-57422	Wenn Sie mehreren Verknüpfungen Verbindungen zuweisen, werden bestimmte Verknüpfungen fälschlicherweise auf die Registerkarte Automatisch zugewiesene Verbindungen verschoben.
EIC-57352	Nachdem Sie eine Nicht-SSL-Domäne zu benutzerdefiniertem SSL migriert haben, schlägt der Katalogdienst mit dem folgenden Fehler fehl: Verursacht durch: com.mongodb.MongoCommandException: Befehl fehlgeschlagen mit Fehler 11 (UserNotFound): 'Benutzer nicht gefunden.' Problemumgehung: Führen Sie die folgenden Schritte aus, nachdem Sie eine Nicht-SSL-Domäne zu benutzerdefiniertem SSL migriert haben: 1. Aktivieren Sie den Informatica-Cluster-Dienst. 2. Beenden Sie den Informatica-Cluster-Dienst. 3. Aktivieren Sie den Informatica-Cluster-Dienst. 4. Aktivieren Sie den Katalogdienst.
EIC-57025	Wenn Sie die SAP Business Objects-Ressource ausführen, enthalten die Scannerprotokolle MITI-Fehler.
EIC-56989	Wenn Sie die hochvolumige Google Big Query-Ressource ausführen, ist die Leistung in der Staging-Phase langsamer.
EIC-56956	Wenn Sie die SAP Business Objects-Ressource ausführen, ist die Leistung in der Staging- und der Metadatenladephase langsamer.
EIC-57474	Das erneute Scannen der JDBC-Ressource schlägt fehl, nachdem Sie die leere Option zur Berücksichtigung der Groß-/Kleinschreibung ausgewählt haben.
EIC-57394	Die Katalogsicherung mit dem Befehl infacmd Idm backupContents schlägt fehl, wenn Sie die Umgebungsvariablen INFA_TRUSTSTORE und INFA_TRUSTSTORE nicht festgelegt haben. Die angezeigte Fehlermeldung enthält keine ausreichenden Informationen.
EIC-57353	Wenn Sie die benutzerdefinierten SSL-Zertifikate ersetzt haben, schlägt die Katalogwiederherstellung fehl. Problemumgehung: Aktivieren Sie den Informatica-Cluster-Dienst und den Katalogdienst, nachdem Sie die benutzerdefinierten SSL-Zertifikate ersetzt haben.
EIC-57375	Nach dem Upgrade auf Version 10.5.1 fehlen die doppelten Datendomänengruppen im Enterprise Data Catalog-Tool.
EIC-57353	Nachdem Sie die benutzerdefinierten SSL-Zertifikate ersetzt haben, schlägt der Befehl infacmd Idm restoreContents fehl. Problemumgehung: 1. Aktivieren Sie den Informatica-Cluster-Dienst und den Katalogdienst, nachdem Sie Zertifikate ersetzt haben. 2. Führen Sie den Befehl infacmd Idm restoreContents erneut aus.
EIC-57308	Sie können keine Datendomänen für Objekte einer benutzerdefinierten Ressource auf der Registerkarte Übersicht der Datendomäne akzeptieren oder ablehnen.
EIC-57274	Wenn die Migration der Spaltenähnlichkeitsdaten fehlschlägt, zeigt die Migrationsprotokolldatei keine Fehler- oder Warnmeldung an.

Problem	Beschreibung
EIC-57269	Das Enterprise Data Catalog-Tool zeigt eine falsche URL im Abschnitt Systemattribute für eine Amazon S3-Parquet-Datei an.
EIC-57241	Nach dem Upgrade des Katalogdiensts fehlen Objekte aus der Amazon S3-Ressource im Enterprise Data Catalog-Tool.
EIC-57185	<p>Wenn Sie ein Profil für einen großen Datensatz in einer Nicht-Hadoop-Umgebung ausführen, schlägt der Profiling-Job mit der folgenden Fehlermeldung fehl:</p> <pre>[ExecutionQueueTask]INFO com.infa.products.ldm.scanners.profilescheduler.queue.impl.SearchQueueExecutor - SearchQueueExecutor : FAILED2021-08-30 11:54:03,387[ExecutionQueueTask]ERROR com.infa.products.ldm.scanners.profilescheduler.queue.impl.SearchQueueExecutor - An error occurred during SearchQueue execution: java.util.concurrent.ExecutionException: java.lang.RuntimeException: java.net.SocketException: Connection reset</pre>
EIC-57134	Nachdem Sie den Katalogdienst aktualisiert und neu indiziert haben, wird die Einschränkung für doppelte Fremdschlüssel an die Tabelle angehängt.
EIC-57511	Nach dem Upgrade von Version 10.5 auf Version 10.5.1 enthält der UpgradeJobs-Protokollspeicherort nicht die Protokolldateien aller Ressourcen.
EIC-57510	<p>Wenn ein Ressourcenname mehr als 280 Zeichen enthält, wird in der Datei LDM_Upgrade.log ein Fehler angezeigt:</p> <pre>FEHLER [pool-23-thread-1] - java.io.IOException: Verzeichnis '/data/ Informatica/LDM1050/logs/node01/services/CatalogService/CSQEREPO/ UpgradeJobs/ObjectSubscriberUpgradeModule/ LONG ESS INTEGRATED PAYMENT SYSTEM SQL SERVER DGD EVENT LOG BILLING IPS RCC GLSP3306 PROD ESS INTEGRATED PAYMENT SYSTEMS SQLSERVER DGD EVENT LOG BILLING IPS BATCH GLSP3306_1 PROD GLSP3306 PROD ESS INTEGRATED PAYMENT SYSTEMS SQLS ERVER DGD EVENT LOG BILLING IPS BATCH GLSP3306_1 PROD/255dcef7- cc92-4a89-9fb4-ca61d2274363/Re-Publish' konnte nicht erstellt werden Dieses Problem tritt auf, wenn Sie von Version 10.5 auf Version 10.5.1 aktualisieren.</pre>
EIC-57336	Sie können die Spalten Data Domain , Null Distinct Non-Distinct % , und Source Data Type auf der Registerkarte Übersicht eines Salesforce-Objekts nicht anzeigen.
EIC-57549	Wenn ein Ressourcenname mehr als 200 Zeichen enthält, können Sie die Protokolldatei für die Ressource nicht herunterladen.
EIC-57621	Nach dem Upgrade von Version 10.4.1 auf Version 10.5 zeigt das Enterprise Data Catalog-Tool keine Unternehmensglossarempfehlungen auf der Seite Objekte in der Ressource an.
EIC-57623	Wenn ein Benutzer ohne Administratorrechte im Enterprise Data Catalog-Tool nach einem Objekt sucht, kann die Seite Suchergebnisse nicht geladen werden.
EIC-57625	<p>Wenn Sie Objektdaten aus einer Ressource in eine Tableau Data Extract (TDE)-Datei exportieren, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt:</p> <pre>Error: Something went wrong. Check the logs for more details. "undefined"</pre>

Problem	Beschreibung
MDX-2369 9	Sie können im Azure Data Factory-Scanner keine Standardwerte für Pipelines und Funktionen verwenden. Sie können Standardparameter nur für Aktivitäten verwenden.
MDX-2387 8	Wenn eine Databricks-Notebooks-Ressource eine andere Databricks-Notebooks-Ressource aufruft, schlägt der Job mit dem folgenden Fehler fehl: Fehler beim Auflösen des Ausdrucks <code>dbutils.notebook.run</code>
MDX-2396 7	Herkunft für Databricks-Notebooks schlägt fehl, wenn Sie die Herkunft auf Spaltenebene von der Delta-Datei zur Delta-Tabelle starten.
MDX-2404 3	Wenn Sie einen Datenbankverbindungsschlüssel für Databricks-Notebooks eingeben und der Schlüssel ein Gleichheitszeichen „=“ enthält, wird die Hälfte des Schlüsselwerts in das Eingabefeld „Resolved MDREPO“ verschoben.
MDX-2417 8	Wenn ein Job, der die SQL von Databricks-Notebooks scannt, einen <code>create</code> -Befehl enthält, schlägt der Job mit folgendem Fehler fehl: Skript kann nicht analysiert werden
MDX-2416 1	Der Databricks-Notebooks-Scannerjob schlägt aufgrund eines fehlerhaften nicht abhängigen MDREPO-Eintrags mit dem folgenden Fehler fehl: Kein passender Treiber gefunden
EIC-57495	Nachdem Sie den HotFix von Enterprise Data Catalog 10.5.1 auf den kumulativen Patch 10.5, 10.5.0.0.1 oder 10.5.0.0.2 auf einem benutzerdefinierten SSL-fähigen Cluster angewendet und den Informatica-Cluster-Dienst aktiviert haben, werden die Clientzertifikate nicht in den Clusterknoten kopiert. Problemumgehung: Führen Sie die folgenden Schritte aus: 1. Fahren Sie den Informatica-Cluster mit dem Befehl <code>infacmd ics shutdownCluster</code> herunter. 2. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um die vorhandenen Zertifikate auf allen Clusterknoten zu entfernen: <code>rm -rf \$customdir/certs/*</code> . Das Verzeichnis <code>\$customdir</code> ist das benutzerdefinierte Clusterverzeichnis. 3. Starten Sie den Informatica-Cluster-Dienst neu.
EIC-57675	Das Aktivieren des Informatica-Cluster-Diensts bleibt in der Phase der Hosttypvalidierung unerwartet hängen. Problemumgehung: Löschen Sie den Inhalt des Verzeichnisses <code>/tmp</code> in den Domänen- und Clusterknoten, und starten Sie dann den Informatica-Cluster-Dienst neu.
EIC-55684	Wenn eine CSV-Datei niederländische Zeichen enthält, kann der FileSystem-Scanner keine Spaltennamen erkennen. Die Ressource schlägt mit der folgenden Meldung fehl: Header für Datei nicht erkannt.

PowerCenter – Bekannte Probleme (10.5.1)

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung bekannter Probleme, die in Version 10.5.1 festgestellt wurden:

Problem	Beschreibung
OCON-28445	Wenn Sie eine Zuordnung im Massenmodus ausführen, um Daten aus der Oracle-Datenbank zu lesen oder in diese zu schreiben, und der Benutzername das Zeichen „@“ enthält, schlägt die Zuordnung fehl.

Referenzdaten Bekannte Probleme (10.5.1)

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung bekannter Probleme, die in Version 10.5.1 festgestellt wurden:

Problem	Beschreibung
IDQ-10097	Wenn Sie eine große Anzahl von Referenztabelle aus einer XML-Datei in eine PostgreSQL-Referenzdatendatenbank importieren, reagiert der Importvorgang möglicherweise nicht mehr und die Referenzdaten werden möglicherweise nicht vollständig importiert. Zu den Auswirkungen des Problems gehört der Import von Referenzdateninhalten aus einem Beschleunigerpaket.

Bekannte Probleme von Drittanbietern (10.5.1)

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme von Drittanbietern beschrieben:

Problem	Beschreibung
IDL-18576	Bei transaktionalen Hive-Tabellen schlägt die Zeppelin-Visualisierung in Enterprise Data Preparation fehl, da Spark-SQL keine Transaktionstabellen unterstützt. Problemumgehung: Wenden Sie sich an das Hadoop-Administratorteam, um die ACID-Eigenschaften im Hive des Clusters zu deaktivieren. Spark-Ticket-Referenznummer: SPARK-15348

Bekannte Probleme (kumulativ)

Dieser Abschnitt enthält bekannte Einschränkungen aus früheren Versionen, die noch nicht behoben wurden.

Data Engineering Integration – Bekannte Probleme (kumulativ)

In der folgenden Tabelle werden bekannte Einschränkungen beschrieben, die aus früheren Versionen übernommen wurden:

Problem	Beschreibung
BDM-36874	<p>Wenn die Spark-Engine eine Zuordnung in einem Cloudera CDP Public Cloud-Cluster ausführt, schlägt die Zuordnung fehl, wenn Sie aus einem Verzeichnis im Data Lake-Cluster lesen oder in dieses schreiben.</p> <p>Die Zuordnung schlägt mit folgendem Fehler fehl:</p> <pre>SEVERE: [LDTM 4872] HDFS source directory [/BDM_Automation/targetData/BZIP/m_all_compression_write_sparkMode] is not found. Specify a valid directory and try again.</pre>
BDM-36873	<p>Wenn die Spark-Engine eine Zuordnung in einem Cloudera CDP Public Cloud-Cluster ausführt, schlägt die Zuordnung fehl, wenn Sie aus einem relativen Pfad im Data Lake-Cluster lesen oder in diesen schreiben.</p> <p>Die Zuordnung schlägt mit folgendem Fehler fehl:</p> <pre>UNK_66008 File [hdfs://ns1/user/<impersonation_user>/SparkRelativePathDir// _tmp_infa_8365285398800525369_HDFS_RelativeSourceTarget.out/ HDFS_RelativeSourceTarget.out/attempt_20210104065255_0000_m_000000_3] could not be opened because of the following error: [java.lang.IllegalArgumentException: Wrong FS: hdfs://ns1/user/<impersonation_user>/SparkRelativePathDir/ _tmp_infa_8365285398800525369_HDFS_RelativeSourceTarget.out/ HDFS_RelativeSourceTarget.out/attempt_20210104065255_0000_m_000000_3,</pre>
BDM-35764	<p>Sie können keine aggregierten Protokolle für Anwendungen abrufen, die auf einem Cloudera CDP Public Cloud-Cluster ausgeführt werden.</p>
BDM-35089	<p>Wenn die Spark-Engine eine Zuordnung ausführt, die eine Lookup-Umwandlung enthält, ist die Anzahl der Source_Rows und Target_Rows möglicherweise falsch.</p> <p>Problemumgehung: Führen Sie die Zuordnung auf der Blaze-Engine aus.</p>
BDM-34065	<p>Wenn Sie die Clusterkonfiguration aus dem auf Cloudera konfigurierten Compute-Cluster importieren und zugeordnete Verbindungen erstellen, kann der Erstellungsprozess die Hive-Verbindung nicht erstellen und zeigt den folgenden Fehler an:</p> <pre>[EDR_1069] Failed to resolve the option [connectString] of connection [HIVE_cco_ac] because the associated cluster configuration [CCO_AC] does not contain the property [hive.metastore.uris].</pre> <p>Provisorische Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen Sie eine Cluster-Konfiguration mit der Option „Aus Archivdatei importieren“. - Korrigieren Sie für die Hive-Verbindung Sie die Metadaten-Verbindungszeichenfolge und die Datenzugriffs-Verbindungszeichenfolge der JDBC-Verbindung so, dass sie zum Computing-Cluster verweisen.

Problem	Beschreibung
BDM-33922	<p>In einer Kerberos-aktivierten Domäne schlägt eine Zuordnung, die auf der Spark-Engine unter Verwendung eines Identitätswechselbenutzers ausgeführt wird, fehl, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Cluster-Staging-Verzeichnis befindet sich in einer Verschlüsselungszone. - Der Identitätswechselbenutzer ist als Proxybenutzer für einen Active Directory-Benutzer konfiguriert. - Der Proxybenutzer und damit der Zuordnungs-Identitätswechselbenutzer verfügt über die DECRYPT-Berechtigung in der Verschlüsselungszone. - Der Active Directory-Benutzer verfügt nicht über die DECRYPT-Berechtigung in der Verschlüsselungszone. - Der Hadoop-Staging-Benutzer ist auf den Zuordnungs-Identitätswechselbenutzer festgelegt. <p>Problemumgehung: Geben Sie dem Active Directory-Benutzer in der Verschlüsselungszone die DECRYPT-Berechtigung oder verwenden Sie ein Cluster-Staging-Verzeichnis, das sich außerhalb der Verschlüsselungszone befindet. Verwenden Sie beispielsweise das /tmp-Verzeichnis.</p>
BDM-33585	<p>Wenn eine Zuordnung, die auf der Blaze-Engine ausgeführt wird, von einer Verschlüsselungszone in HDFS liest oder in diese Zone schreibt, schlägt die Zuordnung fehl.</p> <p>Problemumgehung: Konfigurieren Sie den Benutzer, der eine Zuordnung auf Blaze ausführt, so, dass er mit dem Identitätswechselbenutzer identisch ist. Um einen anderen Benutzer zu verwenden, geben Sie dem Blaze-Benutzer DECRYPT-Berechtigungen.</p>

Data Engineering Streaming – Bekannte Probleme (10.5)

In der folgenden Tabelle werden bekannte Einschränkungen beschrieben, die aus früheren Versionen übernommen wurden:

Probleme	Beschreibung
IIS-5180	Wenn Sie eine Streaming-Zuordnung auf Cloudera CDP in Version 7.2 ausführen, werden die Jobdetails in der Ansicht Übersichtsstatistik in Überwachen nicht angezeigt.
IIS-4973	Wenn Sie eine Streaming-Zuordnung mit einer Kafka-Quelle und einem Amazon S3-Ziel in einem sicheren Amazon EMR-Cluster Version 5.29 ausführen, schlägt das Rollover der Amazon S3-Zieldateien mit dem Fehler <code>Zugriff verweigert</code> fehl.

Data Privacy Management – Bekannte Einschränkungen (Kumulativ)

In der folgenden Tabelle werden bekannte Einschränkungen beschrieben, die aus früheren Versionen übernommen wurden:

Fehler	Beschreibung
SATS-16903	Wenn Sie die Option Katalog für automatische Synchronisierung für einen Datenspeicher aktivieren, werden die Eigenschaftswerte Verbindungszeichenfolge und Schemaoption gelöscht.
SATS-16114	Wenn Sie einen Scan auf eine Salesforce-Quelle ausführen, schlägt der Scan beim Schritt „Zeilenanzahl sammeln“ fehl.

Fehler	Beschreibung
SATS-14408	Wenn Sie einen Microsoft SQL Server-Datenspeicher erstellen und die Instanz eingeben, schlägt die Testverbindungsoption fehl. Problemumgehung: Geben Sie in das Feld Instanz keinen Wert ein.
SATS-14387	Wenn Sie Details importieren, um einen neuen Datenspeicher zu erstellen, werden die Werte, die Sie in der Spalte Schema/Pfad der Importdatei hinzufügen, nicht auf der Benutzeroberfläche angezeigt.
SATS-14385	Wenn Sie einen SAP-Datenspeicher scannen, treten folgende Probleme auf: <ul style="list-style-type: none"> - Der Datenscan erkennt keine vertraulichen Felder. - Nach einem Metadaten- oder Datenscan wird die Risikobewertung auf 0 gesetzt.
SATS-14379	Wenn Sie für Amazon S3-Datenspeicher einen Metadaten- und Datenscan ausführen, schlägt Klassifizierungsjob bewerten fehl.
SATS-14323	Bei Salesforce-Datenspeichern werden die Werte für Risikobewertung und Richtlinienaufrufe auf 0 festgelegt, wenn Sie einen Scan ausführen.
SATS-14316	Wenn ein Feld- oder Dateiname bei französischen und deutschen Instanzen Zeichen aus dem erweiterten ASCII-Zeichensatz wie z. B. <code>ÜÜääääçééíóôüü All Customers.csv</code> enthält, ist Secure@Source nicht in der Lage zu ermitteln, ob das Feld oder die Datei vertraulich ist.
SATS-14210	Benutzer mit den Berechtigungen „Aufgabe anzeigen“, „Aufgabe bearbeiten“ und „Exportieren“ können keine DSAR-Berichte herunterladen und anzeigen, es sei denn, sie verfügen auch über die Berechtigung „Subjektregistrierung anzeigen“.
SATS-14208	Obwohl der Benutzer über die erforderlichen DSAR-Berechtigungen verfügt, hängt die Registerkarte Aufgabendetails und es wird ein Fehler angezeigt.
SATS-13062	Für die Funktion zum Verwalten der Risikosimulation gibt es keine Online-Hilfe.
SATS-12484	Wenn Sie in Secure@Source 5.0 und Protection 5.0 eine CSV-Datei für Katalog-Metadaten zum Hinzufügen oder Löschen einiger Metadaten konfigurieren, die CSV-Datei importieren und später eine CSV-Datei importieren, die nur die Katalog-Metadaten enthält, die Sie nicht in Secure@Source hinzugefügt oder gelöscht haben, behält Enterprise Data Catalog nur die Metadaten bei, die in der letzten importierten CSV-Datei enthalten waren. Problemumgehung: Importieren Sie die CSV-Datei, die alle Katalog-Metadaten für den Datenspeicher enthält, erneut. Betroffene Produkte: Secure@Source und Secure@Source Protection
SATS-12574	Auf der Seite Subjektregistrierungsdetails kann ein Benutzer Datenspeicher anzeigen, für die er keine Berechtigung hat. Betroffene Produkte: Secure@Source

Fehler	Beschreibung
SATS-12279	<p>Protokolle von Persistent Data Masking-Jobs sind in der Benutzeroberfläche von Secure@Source nicht verfügbar. Der Job zeigt folgende Fehlermeldung an: Job mit ID <ID-Nummer> in TDM fehlgeschlagen.</p> <p>Problemumgehung: Navigieren Sie zu folgendem Verzeichnis: <code>\$INFA_HOME/TDM/logs/jobLogs</code>. Suchen Sie die Job-Protokolldatei für die Job-ID in der Meldung und zeigen Sie das Protokoll an.</p> <p>Betroffene Produkte: Secure@Source Protection</p>
SATS-7533	<p>Persistent Data Masking-Jobs schlagen fehl, wenn der Name der Datenintegrationsdiensts weder <code>DIS</code> noch <code>Data_Integration_Service</code> ist.</p> <p>Problemumgehung: Ändern Sie den Namen des Datenintegrationsdiensts in <code>DIS</code> oder <code>Data_Integration_Service</code>. Wenn Sie den Namen des Datenintegrationsdiensts nicht umbenennen können, führen Sie die folgenden Schritte zur Problemumgehung aus, um den Dienst im Administrator Tool umzubenennen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Navigieren Sie zur Persistent Data Masking-XML-Datei in folgendem Verzeichnis: <code>\$INFA_HOME/SecureAtSourceService/Protection/</code> <ul style="list-style-type: none"> - Für Persistent Data Masking - Big Data- und Verschlüsselungserweiterungen bearbeiten Sie die Datei „com.infa.sats.protection.pdm.bde.xml“. - Für Persistent Data Masking – Remote-Domänenenerweiterungen bearbeiten Sie die Datei „com.infa.sats.protection.pdm.relational.xml“. 2. Ändern Sie in der XML-Datei den Standardwert für die Eigenschaft DataIntegrationServiceName in <code>DIS</code>: <code><property name="DataIntegrationServiceName" defaultValue="DIS"/> </Preferences></code>. <p>Betroffene Produkte: Secure@Source Protection</p>

Enterprise Data Catalog – Bekannte Einschränkungen (Kumulativ)

In der folgenden Tabelle werden bekannte Einschränkungen beschrieben, die aus früheren Versionen übernommen wurden:

Fehler	Beschreibung
EIC-26492	Das Abrufen von Metadaten für Parquet-Dateien schlägt bei der HDFS-Ressource mit dem Fehler <code>java.lang.UnsupportedOperationException</code> fehl.
EIC-26281	Der Katalogdienst für eine Oracle-Ressource schlägt mit folgendem Fehler fehl, wenn die Ressource und die Datenbank den gleichen Namen haben: <code>java.lang.IllegalStateException</code>
EIC-26187	<p>Wenn Sie die Schieberegler zum Erweitern der Ansicht verwenden, werden möglicherweise nicht alle Zwischenobjekte in der Ansicht „Herkunft und Einfluss“ angezeigt.</p> <p>Problemumgehung: : Klicken Sie auf das Pluszeichen, das erscheint, wenn Sie die Maus über den indirekten Link bewegen.</p> <p>.</p>
EIC-26182	Die Apache Kafka-Ressource benötigt 26 Sekunden zur Ermittlung des Schemas, wenn die Stichprobengröße mehr als 30 Meldungen beträgt.
EIC-25995	Die Herkunft auf Spaltenebene ist bei einer Apache Kafka-Ressource unterbrochen, wenn Sie Metadaten aus Themen extrahieren, die hierarchische JSON-Nachrichten in Bezug auf Streaming-Zuordnungen enthalten.

Fehler	Beschreibung
EIC-25994	Die Herkunft auf Spaltenebene ist bei einer Apache Kafka-Ressource unterbrochen, wenn Sie Metadaten aus Themen extrahieren, die hierarchische XML-Nachrichten in Bezug auf Streaming-Zuordnungen enthalten.
EIC-25837	Die für die Qlik Sense-Ressource angezeigte Herkunft ist falsch, wenn ein Spaltenname in der Qlik Sense-Datenquelle einen Schrägstrich enthält (/).
EIC-24531	Die Ressourcen befinden sich auch nach Beendigung des Katalogdienstes mit Informatica Administrator weiterhin im aktiven Zustand. Problemumgehung: Beenden Sie die erforderlichen YARN-Anwendungen.
EIC-22979	Für die Informatica Data Quality-Ressource zeigt Enterprise Data Catalog keine Spalten für die der Referenzdatenbank zugeordneten Schemas an.
EIC-20981	Die Profilausführung schlägt bei der Spark-Engine fehl, wenn ein Quelltabellenname oder Spaltenname Sonderzeichen enthält.
EIC-8187	Wenn Sie einen Benutzer mit Lese- und Schreibberechtigung für eine Ressource im Catalog Administrator konfigurieren, zeigt Enterprise Data Catalog anstelle der Zahl 1 die Gesamtanzahl der Ressourcen auf der Suchseite für den Benutzer an.
EIC-8171	Wenn Sie eine Informatica Axon-Ressource löschen, löscht Enterprise Data Catalog nicht das benutzerdefinierte Attribut, das dem Objekt aus dem Katalog zugewiesen wurde.
EIC-8127	Wenn Sie nach einem Objektnamen suchen, der einen Unterstrich (_) enthält, gibt die Seite mit Suchergebnissen kein Ergebnis zurück.
EIC-7622	Benutzerdefinierte Metadatenressource extrahiert keine Verbindungsparameter für Business Intelligence-Metadatenquellen.
EIC-7583	Die REST API für Beziehungen gibt für dieselbe Abfrage unterschiedliche levelCount-Angaben zurück.
EIC-7406	Nachdem Sie die falschen Angaben in einer wiederverwendbaren Konfiguration korrigiert haben, die für eine Ressource verwendet wird, wirken sich die Änderungen nicht auf die Ressource aus.
EIC-7405	Mit dem Schieberegler-Filter für ein benutzerdefiniertes integer-Attribut können Sie keinen negativen Wert auswählen. Problemumgehung: Konfigurieren Sie das benutzerdefinierte Attribut so, dass Filter auf Basis des Bereichs zugelassen werden.
EIC-3288	Wenn eine Spalte in einer Datenquelle keine Daten enthält, findet die Systemressource „Similarity Discovery“ die Spalten nicht anhand des Spaltennamens.
EIC-19237	Es werden falsche Ergebnisse im Katalog angezeigt, wenn Sie nach einem Synonym suchen.
EIC-18905	Der Katalogdienst wird nicht gestartet, wenn Sie Erasure Coding im HDFS-Cluster aktivieren.
EIC-1837	Das Beziehungsdiagramm zeigt keine Synonyme an.
EIC-1835	In der Ansicht „Objektdetails“ eines Synonyms werden im Bereich „Enthält“ Qualifizierer- und Zuordnungsobjekte der Quelle zusammen mit Spalten anstatt nur Spalten angezeigt.

Fehler	Beschreibung
EIC-15657	In Enterprise Data Catalog können Sie unter Verwendung der REST API eine UCF-Ressource (Universelles Konnektivitäts-Framework) erstellen. Sie können die Ressource jedoch nicht bearbeiten. Problemumgehung: Wenden Sie sich an den globalen Kundensupport, um eine UCF-Lizenz zu erhalten.
EIC-14761	Enterprise Data Catalog zeigt manchmal unter Zusammenfassung der Änderungen eine falsche Benachrichtigung für ein Synonymobjekt an.
EIC-14746	Enterprise Data Catalog sendet keine Benachrichtigung, wenn ein Benutzer eine Geschäftsbezeichnung aus einer gespeicherten Prozedur zuordnet oder entfernt. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie die Anreicherungsänderungen des Objekts der gespeicherten Prozedur vorgenommen haben.
EIC-14668	Wenn Sie in Catalog Administrator den Stakeholder-Wert an alle Objekte in der Ressource weiterleiten, während Sie eine Ressource erstellen, zeigt die Registerkarte Beziehung falsche Informationen für ein Objekt an.
EIC-14590	Im Catalog Administrator zeigt das Menü „Verwalten“ nicht die Option Wiederverwendbare Konfiguration an. Dieses Problem tritt nur auf, wenn Sie Microsoft Internet Explorer Version 11.1446 verwenden.
EIC-14452	In Enterprise Data Catalog kann ein Benutzer keine Bewertung abgeben, keine Frage stellen und keine Frage zu einem Objekt beantworten, wenn der Benutzername chinesische Zeichen enthält.
EIC-14429	Enterprise Data Catalog zeigt gelegentlich auch dann eine zuvor zugeordnete Geschäftsbezeichnung an, wenn Sie die Geschäftsbezeichnung für ein Objekt aktualisiert haben.
EIC-14406	Enterprise Data Catalog zeigt den Pfad eines Objekts nicht auf der Suchergebnisseite an. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie nach einem Spaltenobjekt mit den Schlüsselwörtern „column contains“ gefolgt von dem Objektname im Suchfeld suchen.
EIC-14374	Enterprise Data Catalog zeigt eine falsche Benachrichtigung an, nachdem Sie eine Beschreibung eines Objekts gelöscht haben.
EIC-14183	Die Filteroption Ressourcenname auf der Seite Gefolgten Objekten funktioniert nicht wie erwartet
EIC-14140	Wenn Sie die Änderungen bei der Objektkooperation verfolgen, sendet Ihnen Enterprise Data Catalog manchmal keine Benachrichtigung.
EIC-14127	Enterprise Data Catalog stoppt unerwartet, wenn Sie in das Feld Objektname auf der Seite Benachrichtigung ein Prozentzeichen (%) nach dem Objektname eingeben.
EIC-13718	Die Filter auf der Registerkarte Beziehung funktionieren nicht wie erwartet.
EIC-13708	Enterprise Data Catalog extrahiert keine Metadaten oder Herkunftsinformationen von einer Informatica Intelligent Cloud Services-Metadatenquelle (IICS), die eine ungültige Datenzuordnung mit einer Google BigQuery-Quelle enthält. Die ungültige Zuordnung zwischen Google BigQuery und IICS wird dadurch verursacht, dass IICS den numerischen Datentyp Google BigQuery nicht unterstützt.
EIC-13614	Enterprise Data Catalog zeigt eine falsche Benachrichtigung an, nachdem Sie eine Frage gelöscht haben.
EIC-13577	Nachdem Sie einer Ressource und einem Objekt einen Dateneigentümer zugewiesen haben, gibt es einen Konflikt bei Benutzerrollen und Berechtigungen zwischen den Dateneigentümern.

Fehler	Beschreibung
EIC-13418	Sie können eine Ressourcenlöschung nicht abbrechen.
EIC-13285 und EIC-13181	Enterprise Data Catalog zeigt keine Herkunft für eine Ansicht an, die erweiterte Google BigQuery-Funktionen und -Syntax wie ARRAY, UNNEST, CODE_POINTS_TO_BYTES, RANK, GROUP EACH BY und CODE_POINTS_TO_STRING enthält.
EIC-13271	Sie können die Herkunft einer in einer Google BigQuery-Tabelle erstellten Ansicht nicht anzeigen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie erstellen eine Tabelle in einem Google BigQuery-Projekt und eine Ressource für die Tabelle. 2. Sie erstellen eine Ansicht für die Tabelle in einem anderen Google Big Query-Projekt und eine Ressource für die Ansicht. 3. Sie führen beide Ressourcen aus. 4. Erzeugen Sie die Herkunft der Ansicht.
EIC-13164	Die Seite Benachrichtigung zeigt keine Benachrichtigung an, wenn eine CSV-Datei zu einem Objekt hinzugefügt wird, dem Sie folgen.
EIC-13142	Sie können einem Objekt keine Stakeholder zuweisen, wenn der Objektname chinesische Zeichen oder UTF-8-Zeichen enthält.
EIC-13114	Das Herkunftsdiagramm eines Synonymobjekts hängt unerwartet, wenn Sie einen Drilldown ausführen, um die Herkunft auf Spaltenebene anzuzeigen.
EIC-13002	Wenn ein zugeordnetes Business Glossary aus einer Business Glossary-Ressource gelöscht wird, wird der Begriff aus dem zugeordneten Business Glossary in Enterprise Data Catalog nicht aus den Suchergebnissen entfernt. Dieses Problem tritt bei Business Glossary- und Axon-Ressourcentypen auf.
EIC-12990	Enterprise Data Catalog sendet keine Benachrichtigung, wenn Sie Änderungen an einem Objekt vornehmen, das Sonderzeichen im Namen enthält.
EIC-12985	Catalog Administrator und Enterprise Data Catalog werden in Microsoft Internet Explorer Version 11.1446 unerwartet gestoppt. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie in Catalog Administrator ein benutzerdefiniertes Attribut erstellen und einem Objekt in Enterprise Data Catalog einen benutzerdefinierten Attributwert zuweisen.
EIC-11572	Wenn Sie nach einigen Datenquellen und Berichten suchen, die über einen Workday-Ressourcentyp in den Katalog extrahiert werden, zeigt Enterprise Data Catalog die Objekte nicht in den Suchergebnissen an. Problemumgehung: Schließen Sie die Suchzeichenfolge in doppelte Anführungszeichen ein (" "), wenn Sie eine Suche in Enterprise Data Catalog durchführen.

Mappings und Arbeitsabläufe – Bekannte Einschränkungen (Kumulativ)

In der folgenden Tabelle werden bekannte Einschränkungen beschrieben, die aus früheren Versionen übernommen wurden:

Fehler	Beschreibung
IDQ-9850	<p>Der Datenintegrationsdienst weist Fehler auf, wenn Sie eine Zuordnung ausführen, die Datenqualitätsumwandlungen unter Databricks Spark enthält.</p> <p>Problemumgehung: Legen Sie die folgenden benutzerdefinierten Eigenschaften für den Datenintegrationsdienst fest:</p> <ul style="list-style-type: none">- <i>ExecutionContextOptions.databricks.enable.infa.libs.autoinstall</i> . Installiert die Informatica-Bibliotheken im Cluster. Legen Sie die Eigenschaft auf <code>true</code> fest. <p>Das Bibliotheksinstallationsprogramm wird ausgeführt, wenn Sie zum ersten Mal eine Zuordnung im Cluster ausführen. Führen Sie eine einzelne Zuordnung aus, um das Installationsprogramm zu aktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none">- <i>ExecutionContextOptions.AV_DATABRICKS_DATA_LOCATION</i>. Identifiziert den Speicherort der Adressreferenzdatendateien, die von der Adressvalidator-Umwandlung gelesen werden.- <i>ExecutionContextOptions.DATABRICKS_POPULATION_FILE_LOCATION</i>. Identifiziert den Speicherort der Identitätspopulationsdatendateien, die die Match-Umwandlung liest, wenn Sie die Umwandlung für die Identitätsanalyse konfigurieren. <p>Die von Ihnen festgelegten Speicherorte müssen für den Datenintegrationsdienst auf dem Clusterknoten lesbar sein. Beispielsweise können Sie die folgenden Speicherorte im Databricks-Dateisystem festlegen:</p> <p>dbfs/av</p> <p>dbfs/population</p>

Profile und Scorecards – Bekannte Einschränkungen (Kumulativ)

In der folgenden Tabelle werden bekannte Einschränkungen beschrieben, die aus früheren Versionen übernommen wurden:

Problem	Beschreibung
IDE-4509	Die Wertespalte in der exportierten Excel-Tabelle ist leer, wenn Sie die Profilergebnisse in ein anderes Verzeichnis als das Standardverzeichnis exportieren.

Drittanbieter – Bekannte Probleme (kumulativ)

In der folgenden Tabelle werden bekannte Einschränkungen beschrieben, die aus früheren Versionen übernommen wurden:

Problem	Beschreibung
BDM-34608 BDM-34615	<p>Wenn die Spark-Engine eine Zuordnung mit einer Hive-WASBS-Quelle und einem Einfachdatei-Ziel auf einem nicht ESP-fähigen Hadoop-Cluster ausführt, erstellt sie getrennte Staging-Verzeichnisse für andere als den erwarteten Identitätswechsel-Benutzer.</p> <p>Problemumgehung für nicht ESP-fähige HDInsight 4.0-Cluster: Legen Sie im Cluster die folgenden Eigenschaften fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Legen Sie „Als Endbenutzer statt Hive-Benutzer ausführen“ (doAs) auf TRUE fest. - Aktivieren Sie hive.metastore.execute.setugi. <p>Problemumgehung für ESP-fähige HDInsight 4.0-Cluster: Legen Sie „Als Endbenutzer statt Hive-Benutzer ausführen“ (doAs) auf FALSE fest.</p> <p>Microsoft-Ticketnummer: 120072723000878</p>
BDM-34066	<p>Wenn Sie eine Cloudera CDH-Computing-Cluster-Konfiguration direkt aus dem Cluster importieren, enthält die Cluster-Konfiguration nicht die Datei hive-site.xml.</p> <p>Problemumgehung:: Laden Sie alle *-site.xml-Dateien aus dem Hadoop-Cluster als ZIP-Datei herunter und importieren Sie die Computing-Cluster-Konfiguration aus der Archivdatei.</p> <p>Cloudera-Ticket: 697586</p>
BDM-33828	<p>Wenn die Spark-Engine eine Zuordnung auf einem Cloudera-CDP-Cluster ausführt, schlägt die Zuordnung mit dem folgenden SPARK_1003-Fehler fehl:</p> <p>MetaException (message:Permission denied: user [Identitätswechselbenutzer] hat keine [SELECT]-Berechtigung für [default])</p> <p>Problemumgehung: Geben Sie in Ranger allen Benutzern, die Spark-Abfragen ausführen, SELECT-Berechtigungen für die Standarddatenbank.</p> <p>Cloudera-Ticket: CDPD-12622</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Cloudera 7.1.1 Release Notes.</p>
BDM-31657	<p>Wenn die Spark-Engine eine Zuordnung ausführt, die den Hive-Warehouse-Connector verwendet, um in ein Hive-Ziel zu schreiben, schlägt die Zuordnung fehl, falls ein Spaltenname im Ziel ein Sonderzeichen enthält.</p> <p>Die Zuordnung schlägt mit folgendem Fehler fehl:</p> <pre>java.lang.IllegalArgumentException: Missing required char ':' at 'struct<<table name>>'</pre> <p>Cloudera-Ticket: 751777</p>
BDM-28598	<p>Wenn die Spark-Engine einen Eingabewert von null (0) in einem Dezimalport verarbeitet, der mit äquivalenter Genauigkeit und Skalierung konfiguriert ist, behandelt die Engine den Wert als Datenüberlauf und der Rückgabewert auf einem Hortonworks HDP 3.1-Cluster ist NULL.</p> <p>Cloudera-Ticket-Referenznummer: 635063</p>
BDM-25513	<p>Wenn Sie eine Zuordnung mit einer Hive ACID-Quell- und -Zieltabelle haben, die auf der Spark-Engine ausgeführt wird, zeigt die Übersichtsstatistik keine Durchsatzstatistik für den Zuordnungsjob.</p> <p>Cloudera-Ticket-Referenznummer: 00225986</p>

Problem	Beschreibung
BDM-23104	Die Spark-Engine kann keine Daten in ein gebündeltes Hive-Ziel schreiben, wenn die Hadoop-Distribution MapR ist. MapR-Fall-Nummer: 00074338.
BDM-4674	Eine Zuordnung mit einer Aktualisierungsstrategie-Umwandlung schlägt zur Laufzeit fehl, wenn das Hive-Ziel über mehr als einen Primärschlüssel verfügt. Apache Hive-Ticket-Referenznummer: HIVE-19911
BDM-37988	Wenn die Blaze-Engine eine Zuordnung auf einem MapR 6.1-Cluster ausführt, schlägt die Zuordnung fehl, wenn sie aus einer in Hive gespeicherten Avro-formatierten Datei liest oder in diese schreibt. Die Zuordnung schlägt mit folgendem Fehler fehl: [GRIDDTM_1016] The Integration Service failed to execute grid mapping with following error [An internal exception occurred with message: java.lang.RuntimeException: Failure to execute Query <query> on the hive Server.] MapR-Ticketnummer: 00101221
BDM-34066	Wenn Sie die Cluster-Konfiguration direkt aus Cloudera importieren und sich dafür entscheiden, zugehörige Verbindungen zu erstellen, kann der Importassistent die Hive-Verbindung nicht erstellen und zeigt den folgenden Fehler an: [EDR_1069] Fehler beim Auflösen der Option [connectstring] von Verbindung [HIVE_cco ac], da die verknüpfte Cluster-Konfiguration [CCC_AC] die Eigenschaft [hive, metastore, uris] nicht enthält. Problemumgehung: 1. Erstellen Sie die Clusterkonfiguration, indem Sie die Konfiguration aus einer Archivdatei importieren. 2. Bearbeiten Sie die Hive-Verbindung, um die Metadaten-Verbindungszeichenfolge und die Datenzugriffs-Verbindungszeichenfolge so zu korrigieren, dass sie auf den Computing-Cluster verweisen. Cloudera-Ticketnummer: OPSAPS-57696

In 10.5.1 zusammengeführte Notfall-Fehlerbehebungen

Informatica führte Notfall-Fehlerbehebungen (EBFs) aus früheren Versionen in Version 10.5.1 zusammen. Diese EBFs enthalten Behebungen für Probleme, die in früheren Versionen auftraten.

Eine Liste der EBFs, die in Version 10.5.1 zusammengeführt wurden, finden Sie im folgenden Artikel der Informatica-Wissensdatenbank:

https://knowledge.informatica.com/s/article/FAQ-What-are-the-Emergency-Bug-Fixes-EBFs-merged-into-Informatica-10-5-1?language=en_US.

Globaler Kundensupport von Informatica

Sie können sich telefonisch oder über das Informatica Network an ein Global Support-Center wenden.

Die Telefonnummer des globalen Kundensupports von Informatica vor Ort finden Sie auf der Informatica-Website unter folgender Verknüpfung:

<https://www.informatica.com/services-and-training/customer-success-services/contact-us.html>.

Um im Informatica Network nach Online-Supportressourcen zu suchen, besuchen Sie <https://network.informatica.com> und wählen Sie die eSupport-Option aus.